

Stadt Kappeln

Lagebericht Stadt Kappeln

2022





Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen	2
2 Jahresergebnis.....	2
2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung	2
2.1.1 Ergebnislage	2
2.1.2 Ertragslage.....	5
2.1.3 Aufwandslage	12
2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung	18
2.2.1 Allgemeine Entwicklung.....	18
2.2.2 Investitionstätigkeit	19
3 Vermögens- und Schuldenlage.....	21
4 Kennzahlen	26
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis.....	26
4.1.1 Steuern	26
4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31
4.1.3 Personalaufwand	32
4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34
4.1.5 Transferaufwendungen.....	35
4.1.6 Haushaltsergebnis	37
4.2 Kennzahlen zur Bilanz und weitere Kennzahlen	39
4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage.....	39
4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)	40
4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung.....	41
5 Prognosebericht - Risiken und Chancen	42
5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital	42
5.2 Entwicklung der Verschuldung	43
5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur.....	45
5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt	46



1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach den Vorschriften der schleswig-holsteinischen Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines doppischen Haushaltsplanes ist der Jahresabschluss gemäß § 44 Abs. 2 GemHVO-Doppik (SH) durch einen Lagebericht nach § 52 GemHVO-Doppik (SH) zu ergänzen.

Der Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse aus der Aufstellung der Bilanz geben und so gefasst werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde vermittelt wird. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, ist zu berichten.

Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Bilanz und der Vermögens- und Schuldenlage zu enthalten. Auch ist auf die wesentlichen Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

2 Jahresergebnis

Nach der GO SH werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 75 Abs. 3 GO SH soll der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Ausgeglichen ist der Haushalt, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 3.497.230,82 Euro aus.

Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes in Höhe von 114.200 Euro beträgt die Veränderung 3.383.030,82 Euro.

2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit
+ Finanzergebnis (Finanzerträge ./ . Finanzaufwendungen)
= Jahresergebnis

2.1.1 Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und dessen Folgen prägten das Jahr 2022. Nach 2 Jahren Corona-Pandemie folgte damit ein erneutes Krisenjahr mit Auswirkungen auf die kommunale Finanzlage. Dadurch war der Haushaltsvollzug im Jahr 2022 über weite Strecken kaum vorhersehbar und für die Kämmereien mit großen Unsicherheiten verbunden. Unklar war lange Zeit insbesondere, wie sich die wirtschaftliche Lage und damit auch die kommunalen Einnahmen entwickeln würden. Große Herausforderungen auf der Ausgabenseite stellten vor allem die zwischenzeitlich massiv steigenden



Lagebericht Stadt Kappeln Kappeln

Energiepreise sowie die Kosten für die Versorgung von Geflüchteten dar. Explodierende Energiepreise führten entlang der Wertschöpfungskette in vielen Wirtschaftsbereichen zu einem enormen Inflationsschub. Die realwirtschaftlichen Folgen der Inflation zeigten sich besonders in der geldpolitischen Reaktion der EZB (Zinsanstieg) und der daraus folgenden gedämpften Investitionstätigkeit. Bereits begonnene Bauprojekte verzögerten sich aufgrund von Material- und Lieferengpässen.

Die Sorgen über die finanzielle Entwicklung, die noch zu Beginn des Jahres 2022 bestanden, bewahrheiteten sich bis zum Jahresende jedoch nicht. Auch die Stadt Kappeln verbucht für das Haushaltsjahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 3.497.230,82 €. Trotz Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, haben sich die Steuereinnahmen der Stadt Kappeln (insbesondere die Gewerbesteuer, die Zweitwohnungssteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer) in 2022 wesentlich besser und stabiler entwickelt als erwartet.

Die gesamten kommunalen Steuereinnahmen von insg. 121,5 Mrd. EUR stiegen im Jahr 2022 gegenüber 2021 um 11,34% bzw. 3 Mio. EUR. Neben den Steuern sind auch viele weitere Einnahmearten wie Schlüsselzuweisungen (+31,45 %), öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (+8,76 %) und sonstige Erträge (+32,96 %) gestiegen. Die weiter ansteigenden Steuereinnahmen führten auf der Ausgaben-seite jedoch zu einer Erhöhung der Gewerbesteuerumlage (+ 20,41 %) und der Kreisumlage (+8,18%). Durch die Inflation und die höheren Ausgaben im Bereich der Energiekosten steigerten sich neben den Unterhaltungsaufwendungen für die eigenen Liegenschaften (Strom- und Heizkosten +35,3 %) auch die Zuschüsse an Kindertagesstätten (+17,02%) und Zweckverbände (+10,65%).

Mit Blick auf die Zukunft zeichnet sich für die Kommunen in Schleswig-Holstein gemäß der letzten Steuerschätzung (Mai 2023) ein Rückgang der Einnahmeerwartung für die Haushaltsjahre 2024-2027 ab. Hauptursache für die massiven Einnahmeverluste ist das von der Bundesregierung beschlossene Inflationsausgleichsgesetz, welches zu Tarifierhöhungen bei der Einkommensteuer führt. Hinzu kommen weiterhin inflationsbedingte Kostensteigerungen, Tarifierhöhungen und steigende Zinsen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um ein drohendes Haushaltsdefizit abzuwenden und die Aufgabenwahrnehmung der Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Ergebnisse im Überblick

	Ist-Wert 2021	Planwert 2022	Ist-Wert 2022	Abweichung 2022	Abwei- chung 2022 %
10 - Erträge	26.482.531,95	26.605.013,00	29.486.578,09	2.881.565,09 ↗	10,83 ↗
17 - Aufwendungen	24.384.887,24	26.656.042,84	26.232.530,65	-423.512,19 ↘	-1,59 ↘
18 - Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.097.644,71	-51.029,84	3.254.047,44	3.305.077,28 ↗	6.476,75 ↗
19 - Finanzerträge	285.536,29	214.900,00	285.191,30	70.291,30 ↗	32,71 ↗
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	57.499,53	49.670,16	42.007,92	-7.662,24 ↘	-15,43 ↘
21 - Finanzergebnis	228.036,76	165.229,84	243.183,38	77.953,54 ↗	47,18 ↗
22 - Jahresergebnis	2.325.681,47	114.200,00	3.497.230,82	3.383.030,82 ↗	2.962,37 ↗



Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Saldo aus den Erträgen und den Aufwendungen ergibt das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit, was mit 3.254.047,44 Euro abschließt und vom Vorjaheresergebnis um 1.156.402,73 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung 3.305.077,28 Euro.

Finanzergebnis

Neben dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit steht das Finanzergebnis in Höhe von 243.183,38 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjaheresergebnis um 15.146,62 Euro und gegenüber dem Haushaltsplan um 77.953,54 Euro verändert.

Jahresergebnis

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und das Finanzergebnis bilden das Jahresergebnis. Das Jahresergebnis zeigt an, ob aus der Aufgabenwahrnehmung heraus die Aufwendungen durch die Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Langfristig gesehen ist ein positives Jahresergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Jahresergebnis beträgt 3.497.230,82 Euro. Die Veränderung zum Vorjaheresergebnis beträgt 1.171.549,35 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von 114.200 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 3.383.030,82 Euro.

Rücklagen

Zur Abdeckung von negativen Jahresergebnissen dienen die Ergebnismrücklage und die Allgemeine Rücklage als Teile des Eigenkapitals. Jahresüberschüsse werden gem. § 26 Abs. 3 GemHVO-Doppik der Ergebnismrücklage oder der Allgemeinen Rücklage zugeführt. Dabei soll die Ergebnismrücklage mindestens 10% und höchstens 33% der allgemeinen Rücklage betragen.

Ist bei negativen Jahresergebnissen ein Ausgleich durch die Ergebnismrücklage nicht möglich, wird der Jahresfehlbetrag vorgetragen. Ein vorgetragener Jahresfehlbetrag kann nach fünf Jahren zu Lasten der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden.

Eine Sonderrücklage wird gem. § 25 Abs. 2 GemHVO-Doppik gebildet für:

1. Zuweisungen zur Finanzierung von Investitionen, die nicht aufgelöst werden sollen, und
2. Mittel, die nach baurechtlichen Bestimmungen anstatt der Herstellung von Stellplätzen durch die Bauherrin oder den Bauherren geleistet worden sind.

Sind die Mittel zweckentsprechend von der Gemeinde verwendet worden, werden sie in die Allgemeine Rücklage umgebucht. Weitere Sonderrücklagen dürfen nur gebildet werden, soweit diese durch Gesetz oder Verordnung zugelassen sind.

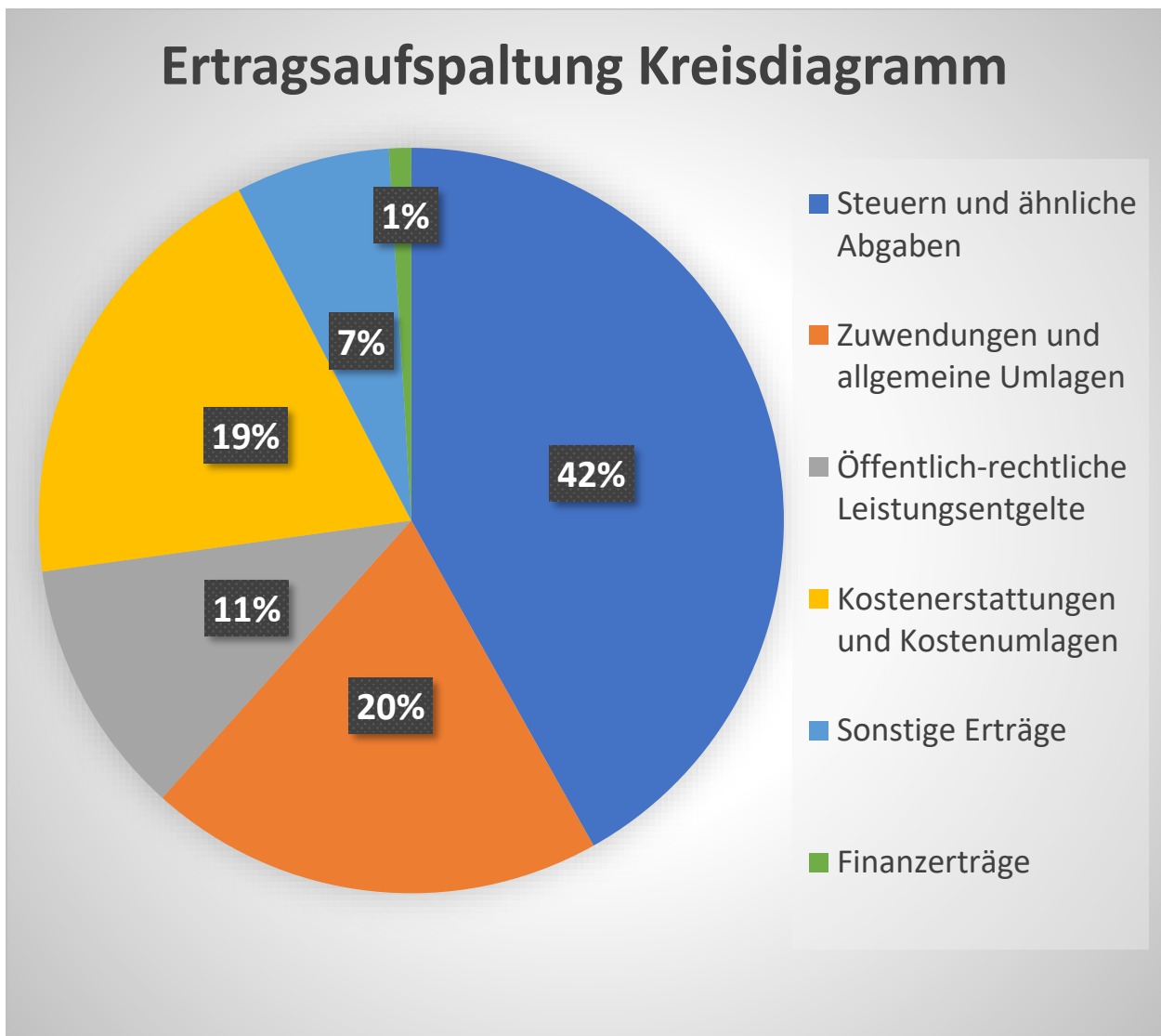


Rücklagenentwicklung

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
Allgemeine Rücklage	7.556.601	7.858.851	9.463.239	9.761.816	11.510.448
Ergebnisrücklage	1.449.354	2.489.599	2.857.332	3.221.399	3.798.448
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	821.139	2.237.658	662.644	2.325.681	3.497.231
Summe Eigenkapital	9.827.094	12.586.108	12.983.215	15.308.896	18.806.127

2.1.2 Ertragslage

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Aufspaltung der Erträge im abgelaufenen Haushaltsjahr:

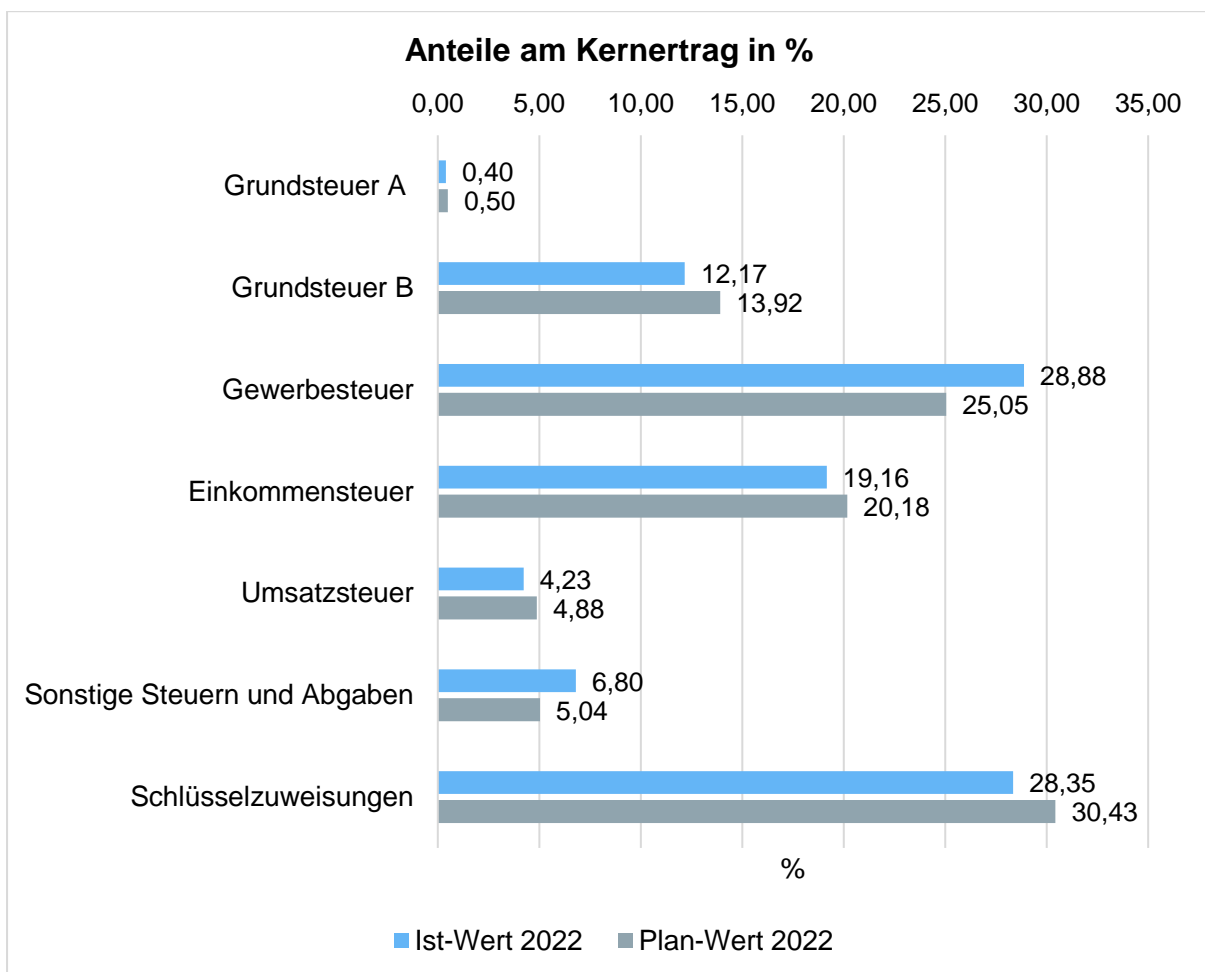




Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.





Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

	Ist-Wert 2021	Planwert 2022	Ist-Wert 2022	Abweichung 2022	Abwei- chung 2022 %
1 - Steuern und ähnliche Abgaben	10.937.061,30	10.429.947,00	12.414.235,38	1.984.288,38 ↗	19,02 ↗
2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.809.685,28	5.521.846,88	5.867.466,46	345.619,58 ↗	6,26 ↗
3 - Sonstige Transfererträge	13.160,13	12.600,00	12.669,63	69,63 →	0,55 →
4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.041.268,64	3.707.398,65	3.307.711,80	-399.686,85 ↘	-10,78 ↘
5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	106.266,82	116.800,00	105.819,03	-10.980,97 ↘	-9,40 ↘
6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.081.000,18	5.444.820,47	5.792.851,01	348.030,54 ↗	6,39 ↗
7 - Sonstige Erträge	1.493.564,16	1.371.600,00	1.985.824,78	614.224,78 ↗	44,78 ↗
8 + 9 - Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	178,26	--	0,00	0,00 →	-- →
10 - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.482.531,95	26.605.013,00	29.486.578,09	2.881.565,09 ↗	10,83 ↗
19 - Finanzerträge	285.536,29	214.900,00	285.191,30	70.291,30 ↗	32,71 ↗
Gesamterträge	26.768.068,24	26.819.913,00	29.771.769,39	2.951.856,39 ↗	11,01 ↗

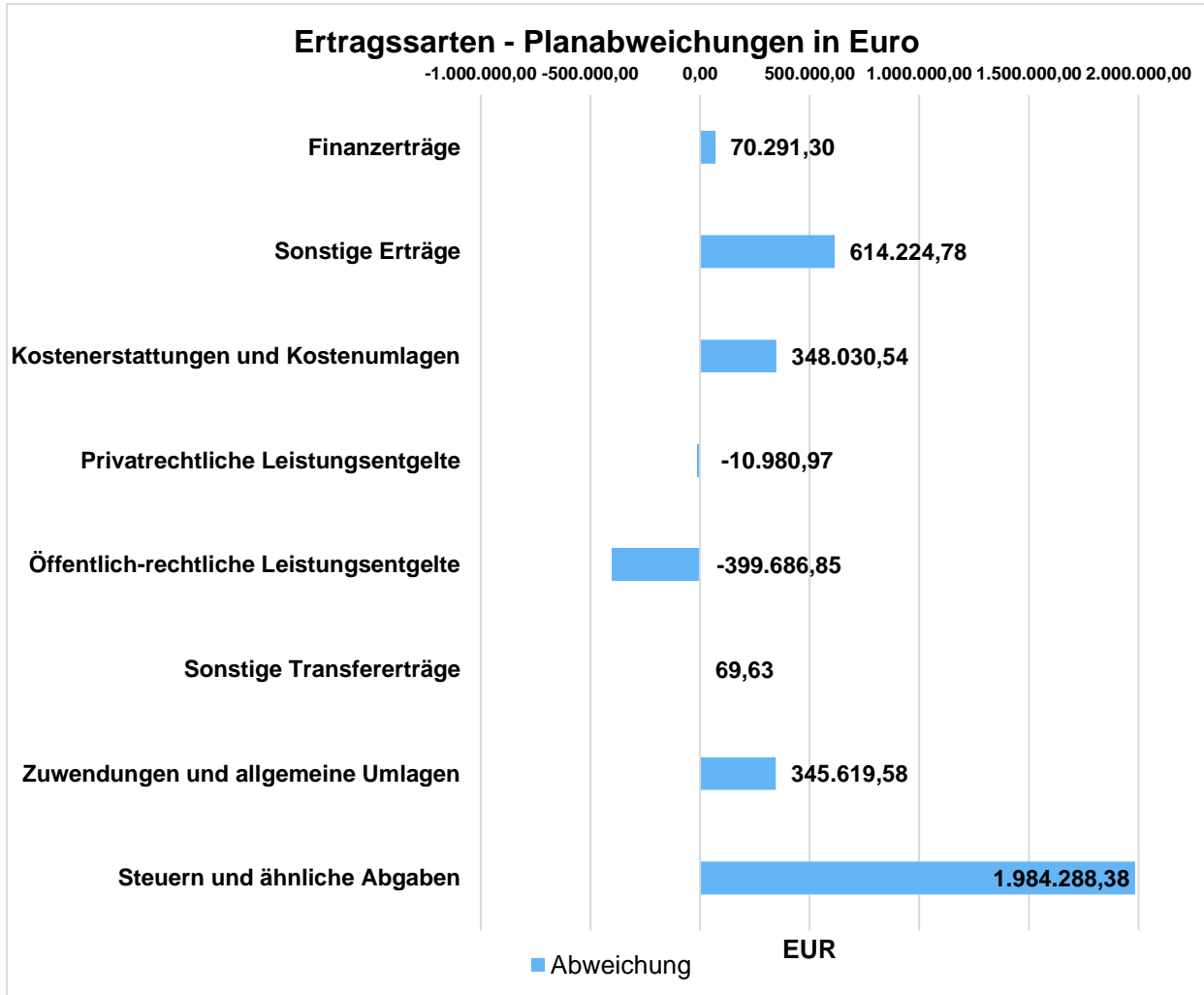
Die Erträge insgesamt weichen um 3.002.701,15 Euro vom Vorjahresergebnis und um 2.951.856,39 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 3.004.046,14 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 2.881.565,09 Euro.



Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung wird in der folgenden Grafik dargestellt:





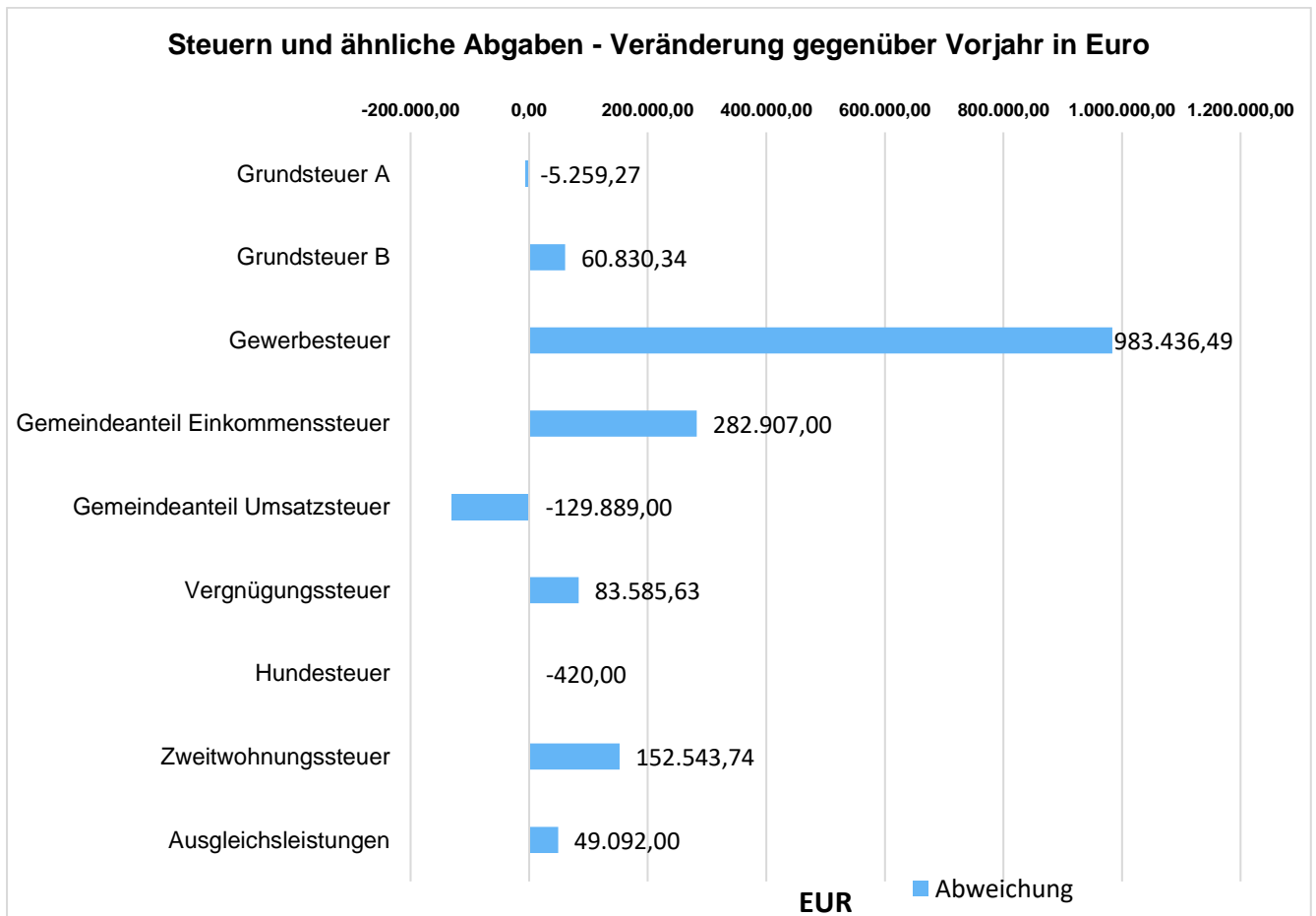
Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung nach einzelnen Steuerarten erkennbar:

Steuern und ähnliche Abgaben

	Ist-Wert 2021	Planwert 2022	Ist-Wert 2022	Abweichung 2022	Abwei- chung 2022 %
Grundsteuer A	72.197,88	71.500,00	66.938,61	-4.561,39 ↘	-6,38 ↘
Grundsteuer B	1.992.039,97	2.000.000,00	2.052.870,31	52.870,31 ↗	2,64 ↗
Gewerbesteuer	3.887.005,25	3.709.247,00	4.870.788,89	1.161.541,89 ↗	31,31 ↗
Gemeindeanteil Einkommens- steuer	2.949.349,00	2.899.600,00	3.232.256,00	332.656,00 ↗	11,47 ↗
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	844.022,00	701.800,00	714.133,00	12.333,00 ↗	1,76 ↗
Vergnügungssteuer	81.301,87	140.000,00	164.887,50	24.887,50 ↗	17,78 ↗
Hundesteuer	86.134,00	84.200,00	85.714,00	1.514,00 ↗	1,80 ↗
Zweitwohnungssteuer	744.631,33	500.000,00	897.175,07	397.175,07 ↗	79,44 ↗
Ausgleichsleistungen	280.380,00	323.600,00	329.472,00	5.872,00 ↗	1,81 ↗

Die Grafik zeigt die Veränderung des Steueraufkommens gegenüber dem Vorjahr in Euro.





Zuwendungen und Umlagen

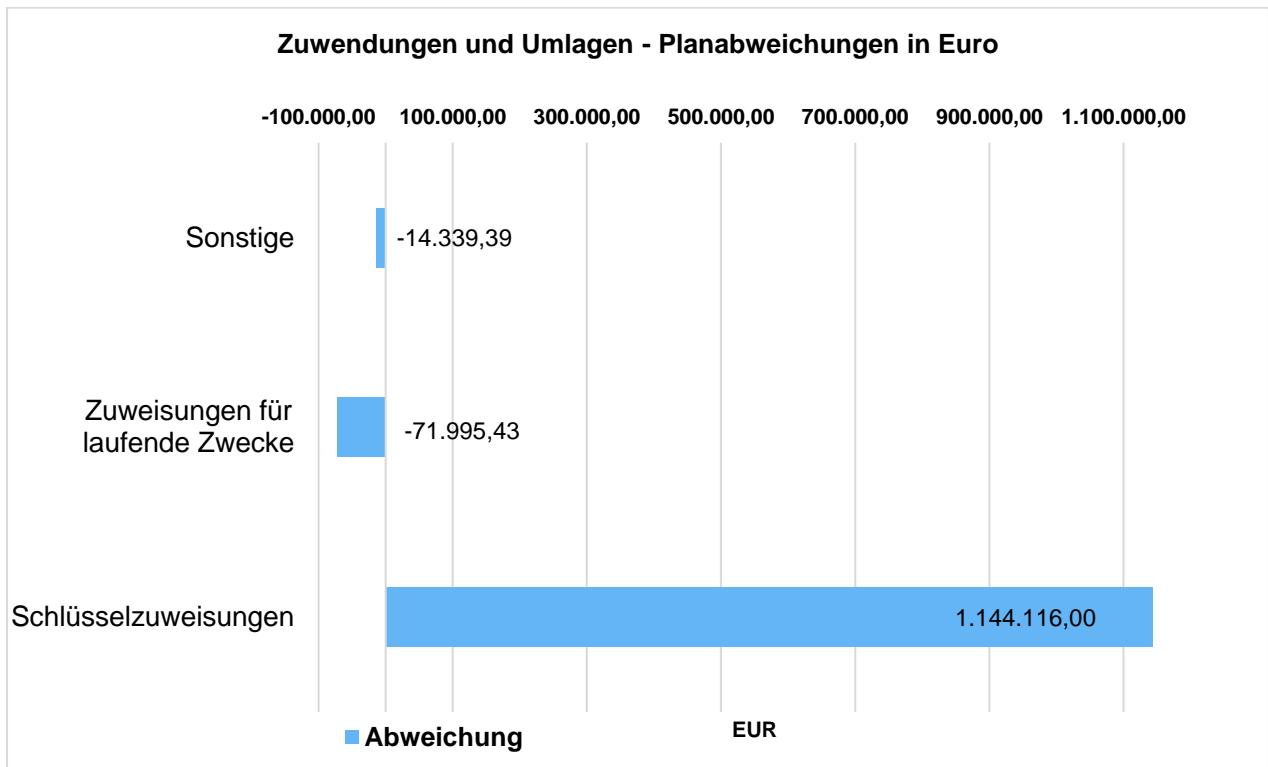
Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis sind die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 1.057.781,18 Euro gestiegen. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 345.619,58 Euro.

Die Abweichung gegenüber der Planung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Zuwendungen und Umlagen

	Ist-Wert 2021	Planwert 2022	Ist-Wert 2022	Abweichung 2022	Abwei- chung 2022 %
Schlüsselzuweisungen	3.638.340,00	4.426.728,68	4.782.456,00	355.727,32 ↗	8,04 ↗
Zuweisungen für laufende Zwecke	259.067,04	297.018,20	187.071,61	109.946,59 ↘	-37,02 ↘
Sonstige	912.278,24	798.100,00	897.938,85	99.838,85 ↗	12,51 ↗
Summe Zuwendungen und all- gemeine Umlagen	4.809.685,28	5.521.846,88	5.867.466,46	345.619,58 ↗	6,26 ↗

Gegenüber dem Vorjahr veränderten sich die einzelnen Positionen wie folgt:





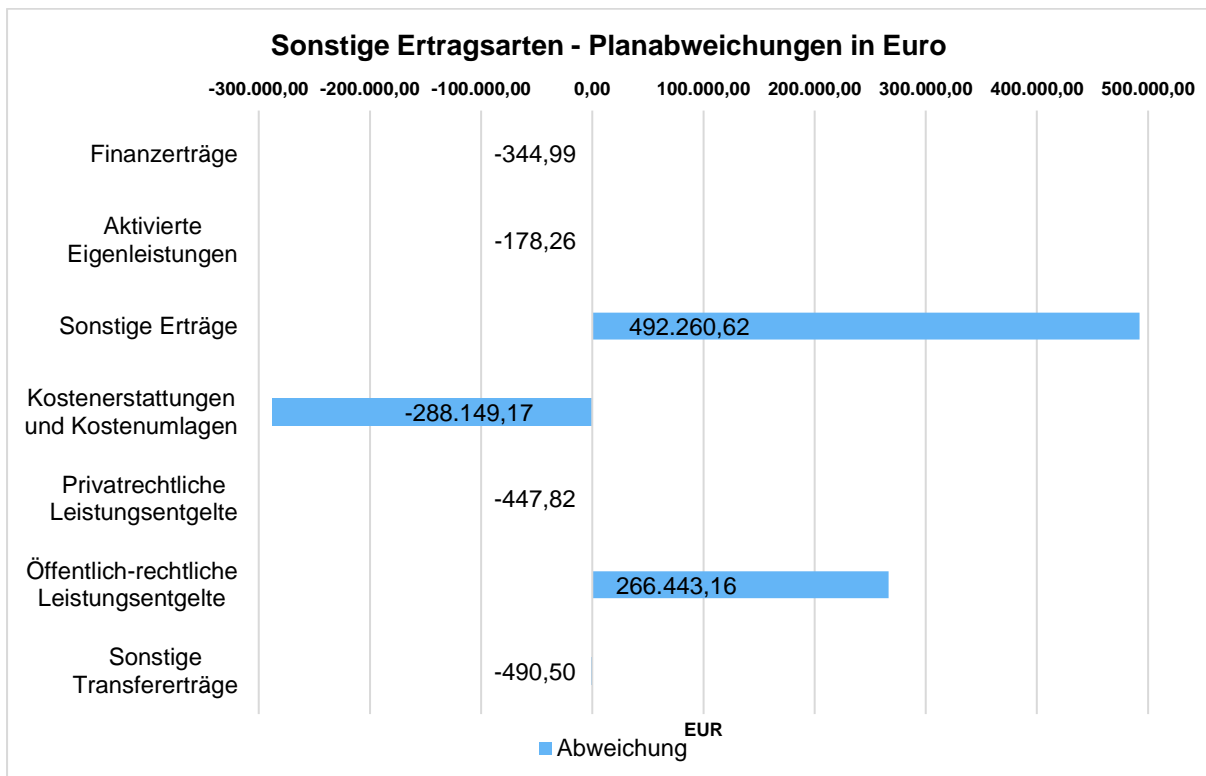
Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der weiteren Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

Sonstige Ertragsarten

	Ist-Wert 2021	Planwert 2022	Ist-Wert 2022	Abweichung 2022	Abwei- chung 2022 %
Sonstige Transfererträge	13.160,13	12.600,00	12.669,63	69,63 →	0,55 →
Öffentlich-rechtliche Leistungs- entgelte	3.041.268,64	3.707.398,65	3.307.711,80	399.686,85 ↓	-10,78 ↓
Privatrechtliche Leistungs- entgelte	106.266,85	116.800,00	105.819,03	-10.980,97 ↓	-9,40 ↓
Kostenerstattungen und - umlagen	6.081.000,18	5.444.820,47	5.792.851,01	348.030,54 ↑	6,39 ↑
Sonstige Erträge	1.493.564,16	1.371.600,00	1.985.824,78	614.224,78 ↑	44,78 ↑
Aktiviere Eigenleistungen	178,26	--	0,00	0,00 →	-- →
Finanzerträge	285.536,29	214.900,00	285.191,30	70.291,30 ↑	32,71 ↑
Summe	11.020.974,51	10.868.119,12	11.490.067,55	621.948,43 ↑	5,72 ↑

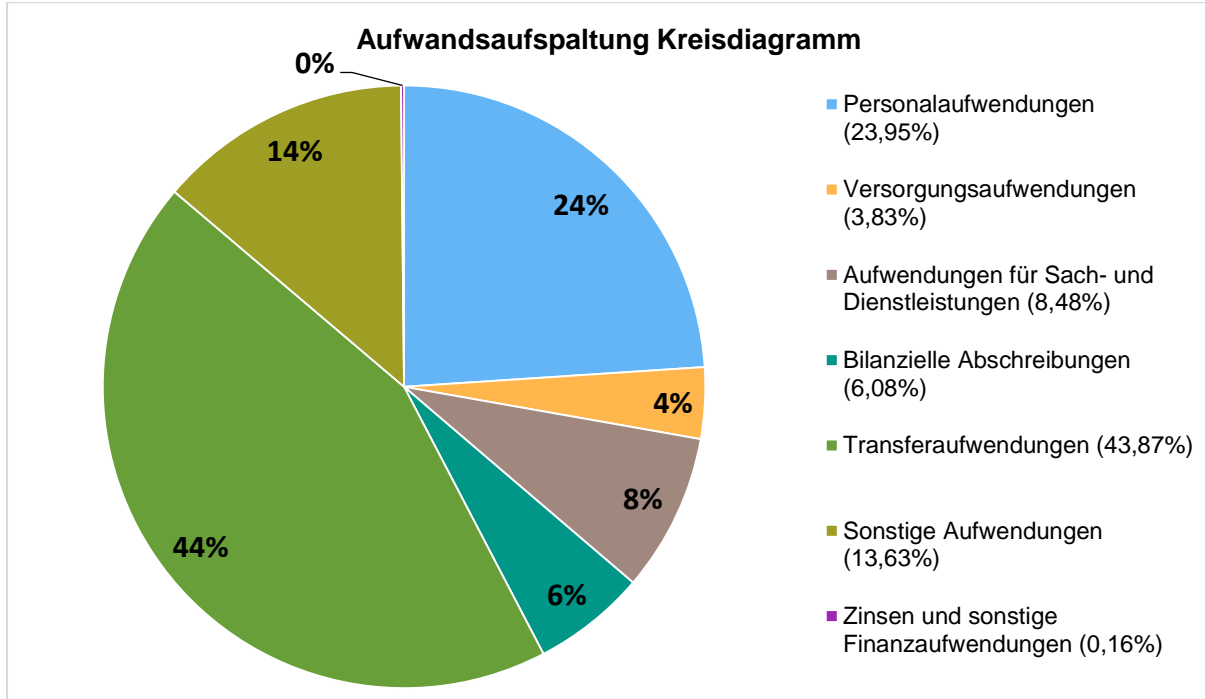
In der folgenden Grafik wird die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr detailliert dargestellt:





2.1.3 Aufwandslage

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Aufspaltung der Aufwandspositionen im Berichtsjahr.



Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

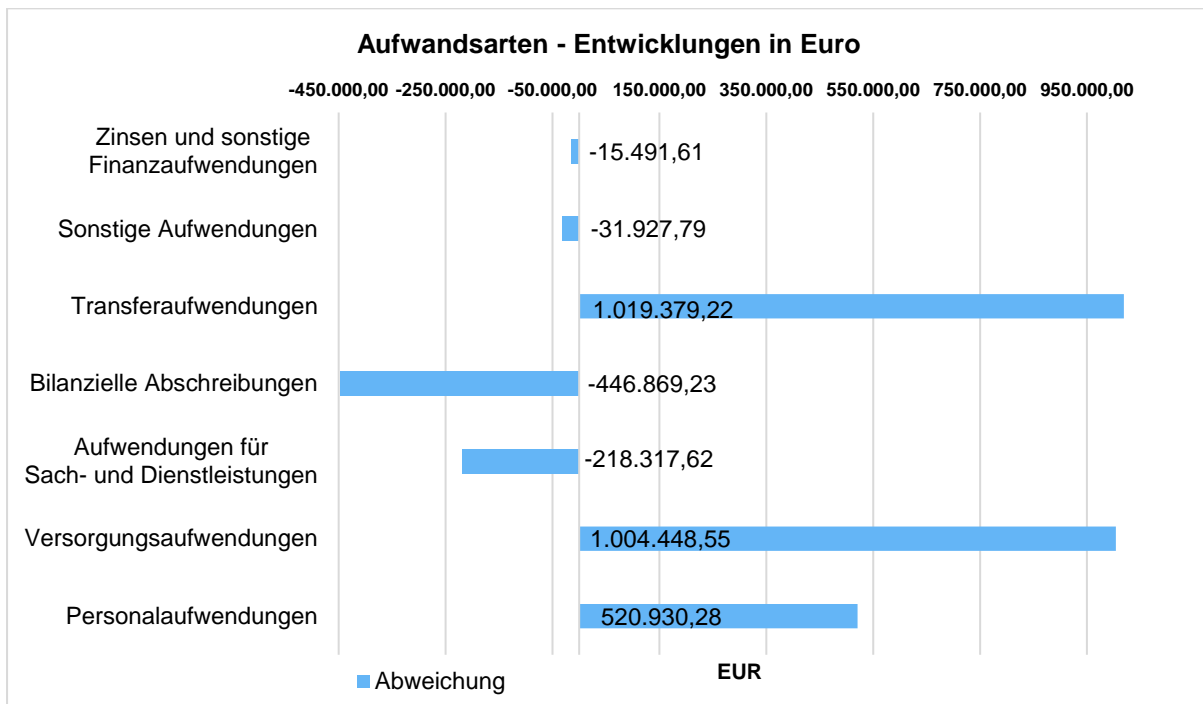
	Ist-Wert 2021	Planwert 2022	Ist-Wert 2022	Abweichung 2022	Abweichung 2022 %
11 - Personalaufwendungen	5.773.012,50	6.619.829,80	6.293.942,78	-325.887,02 ↘	-4,92 ↘
12 - Versorgungsaufwendungen	808,50	87.900,00	1.005.257,05	917.357,05 ↗	1.043,64 ↗
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.445.773,02	2.830.182,35	2.227.455,40	-602.726,95 ↘	-21,30 ↘
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.045.235,98	1.395.300,00	1.598.366,75	203.066,75 ↗	14,55 ↗
15 - Transferaufwendungen	10.506.496,34	11.673.401,44	11.525.875,56	-147.525,88 ↘	-1,26 ↘
16 - Sonstige Aufwendungen	3.613.560,90	4.049.429,25	3.581.633,11	-467.796,14 ↘	-11,55 ↘
17 - Aufwendungen der lfd. Verwaltungstätigkeit	24.384.887,24	26.656.042,84	26.232.530,65	-423.512,19 ↘	-1,59 ↘
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	57.499,53	49.670,16	42.007,92	-7.662,24 ↘	-15,43 ↘
Gesamtaufwand	24.442.386,77	26.705.713,00	26.274.538,57	-431.174,43 ↘	-2,99 ↘



Gegenüber den Gesamtvorjahresaufwendungen von 24.442.386,77 Euro belaufen sich die Gesamtaufwendungen im abgelaufenen Berichtsjahr auf 26.274.538,57 Euro. Das bedeutet eine Veränderung von 1.832.151,80 Euro. Im Vergleich mit der Planung in Höhe von 26.705.713 Euro gibt es eine Abweichung von 431.174,43 Euro.

Die Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 1.847.643,41 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung 423.512,19 Euro.

Die Grafik zeigt die Entwicklung der einzelnen Aufwandsarten gegenüber dem Vorjahr:



Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Gesamtpersonalaufwendungen betragen im Berichtsjahr 6.293.942,78 Euro. Das bedeutet gegenüber der Planung von 6.619.829,80 Euro eine Abweichung von -325.887,02 Euro.

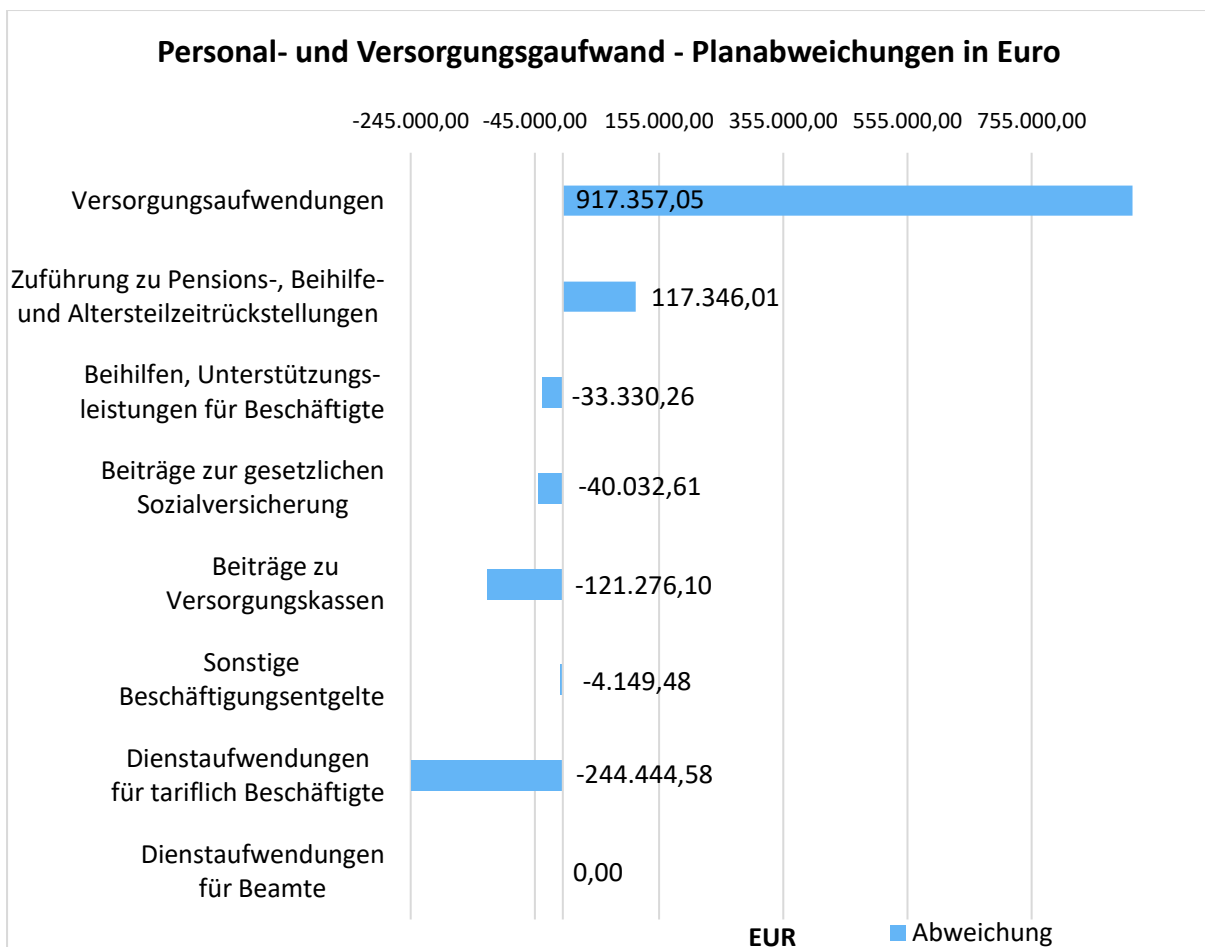
Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zusammensetzung der Personal- und Versorgungsaufwendungen, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:



Personal- und Versorgungsaufwand

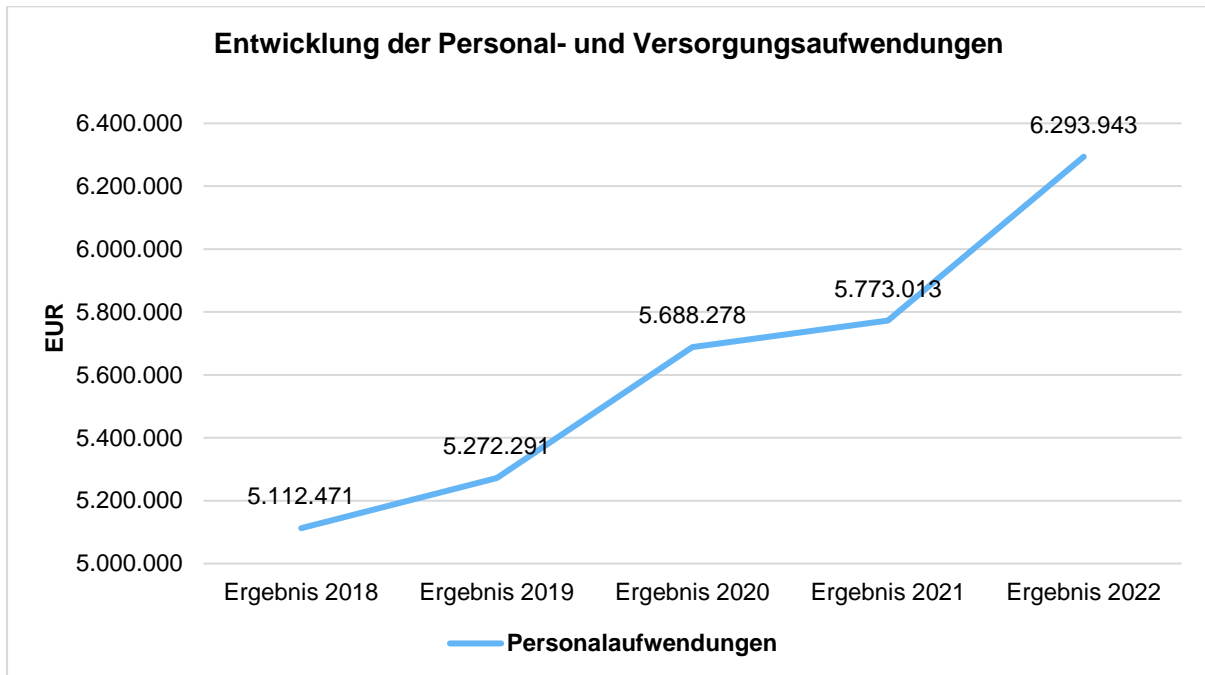
	Ist-Wert 2021	Planwert 2022	Ist-Wert 2022	Abweichung 2022	Abwei- chung 2022 %
Dienstaufwendungen Beamte	395.253,91	407.071,02	407.071,02	0,00 →	0,00 →
Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte	3.466.094,92	3.927.129,91	3.682.685,33	-244.444,58 ↘	-6,22 ↘
Dienstaufwendungen und dgl.	69.959,03	52.700,00	48.550,52	-4.149,48 ↘	-7,87 ↘
Beiträge zu Versorgungskassen	776.081,02	984.029,59	862.753,49	-121.276,10 ↘	-12,32 ↘
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	709.922,17	836.788,97	796.756,36	-40.032,61 ↘	-4,78 ↘
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	58.401,79	40.000,00	6.669,74	-33.330,26 ↘	-83,33 ↘
Zuführung zu Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen	297.299,66	372.110,31	489.456,32	117.346,01 ↗	31,54 ↗
Versorgungsaufwendungen	808,50	87.900,00	1.005.257,05	917.357,05 ↗	1.043,64 ↗

Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:





Das nachfolgende Diagramm gibt einen Überblick, wie sich die Personalaufwendungen entwickelt haben.



Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 2.227.455,40 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um -218.317,62 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes (ohne Abschreibungen) von der Haushaltsplanung beträgt -602.726,95 Euro.

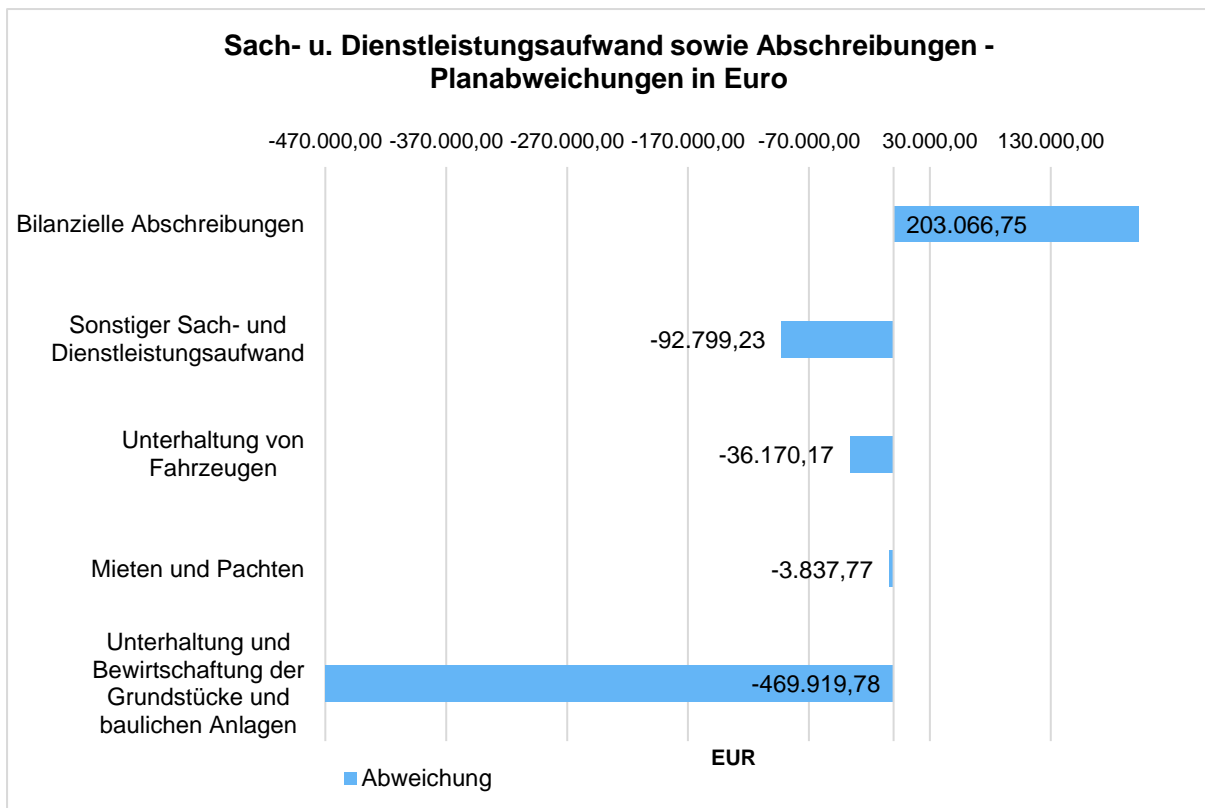
Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ist-Wert 2021	Planwert 2022	Ist-Wert 2022	Abweichung 2022	Abwei- chung 2022 %
Unterhaltung und Bewirtschaftung Grundstücke, bauliche Anlagen und sonst. unbewegliches Vermögen	1.627.704,39	1.755.854,90	1.285.935,12	-469.919,78 ↓	-26,76 ↓
Mieten und Pachten	31.105,74	33.437,52	29.599,75	-3.837,77 ↓	-11,48 ↓
Unterhaltung von Fahrzeugen	144.314,14	164.753,09	128.582,92	-36.170,17 ↓	-21,95 ↓
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	642.648,75	876.136,84	783.337,61	-92.799,23 ↓	-10,59 ↓
Bilanzielle Abschreibungen	2.045.235,98	1.395.300,00	1.598.366,75	203.066,75 ↑	14,55 ↑



Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Von den o. a. Unterhaltungskosten entfallen im abgelaufenen Berichtsjahr 329.797,55 Euro auf die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude sowie baulichen Anlagen. Zum Planansatz in Höhe von 415.198,07 Euro veränderten sich diese Aufwendungen um -85.400,52 Euro.

Im gleichen Zeitraum verringerte sich das Anlagevermögen aufgrund von bilanziellen Abschreibungen um 1.598.366,75 Euro.

Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar. Die Transferaufwendungen in Höhe von 11.525.875,56 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 1.019.379,22 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um 147.525,88 Euro ab.

In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

	Ist-Wert 2021	Planwert 2022	Ist-Wert 2022	Abweichung 2022	Abwei- chung 2022 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	6.299.354,90	7.077.525,76	6.929.999,88	-147.525,88 ↘	-2,08 ↘
Umlagen an Gemeindeverbände	3.841.024,44	4.155.028,68	4.155.028,68	0,00 →	0,00 →
Gewerbesteuerumlage	366.117,00	440.847,00	440.847,00	0,00 →	0,00 →



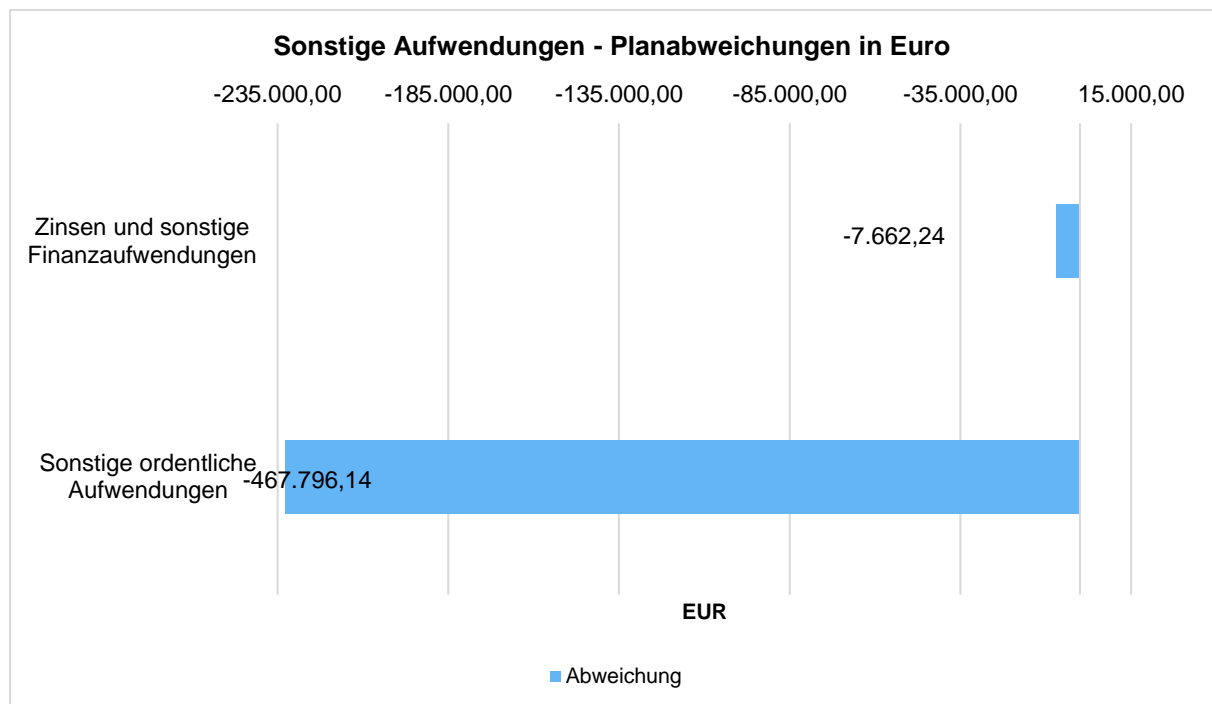
Sonstige Aufwendungen

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

	Ist-Wert 2021	Planwert 2022	Ist-Wert 2022	Abweichung 2022	Abwei- chung 2022 %
Sonstige Aufwendungen	3.613.560,90	4.049.429,25	3.581.633,11	-467.796,14 ↘	-11,55 ↘
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	57.499,53	49.670,16	42.007,92	-7.662,24 ↘	-15,43 ↘

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:

An Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen waren im Berichtsjahr 42.007,92 Euro aufzuwenden. Gegenüber dem bei der Planung unterstellten Ansatz in Höhe von 49.670,16 Euro stellt dieses eine Abweichung von -7.662,24 Euro dar.





2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ist-Wert 2021	Planwert 2022	Ist-Wert 2022	Abweichung 2022	Abwei- chung 2022 %
Einzahlungen aus laufen- der Verwaltungstätigkeit	25.323.115,63	25.038.541,57	27.578.425,61	2.539.884,04 ↗	10,14 ↗
Auszahlungen aus laufen- der Verwaltungstätigkeit	21.737.127,30	25.159.735,51	23.095.009,63	-2.064.725,88 ↘	-8,21 ↘
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.585.988,33	-121.193,94	4.483.415,98	4.604.609,92 ↗	3.799,37 ↗
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	952.965,35	974.239,77	723.936,54	-250.303,23 ↘	-25,69 ↘
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.712.339,08	6.225.104,33	1.470.344,78	-4.754.759,55 ↘	-76,38 ↘
Saldo aus Investitionstätigkeit	-759.373,73	-5.250.864,56	-746.408,24	-4.504.456,32 ↗	85,79 ↗
Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	4.966.301,31	--	5.013.414,33	5.013.414,33 ↗	-- ↗
Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	4.925.207,25	--	5.020.995,01	5.020.995,01 ↗	-- ↗
Saldo aus fremden Finanzmitteln	41.094,06	--	-7.580,68	-7.580,68 ↘	-- ↘
Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	2.867.708,66	-5.372.058,50	3.729.427,06	-9.101.485,56 ↗	169,42 ↗
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.300.000,00	--	0,00	0,00 →	-- →
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.485.436,05	109.600,00	263.883,91	154.283,91 ↗	140,77 ↗
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-185.436,05	-109.600,00	-263.883,91	-154.283,91 ↘	-140,77 ↘



2.2.2 Investitionstätigkeit

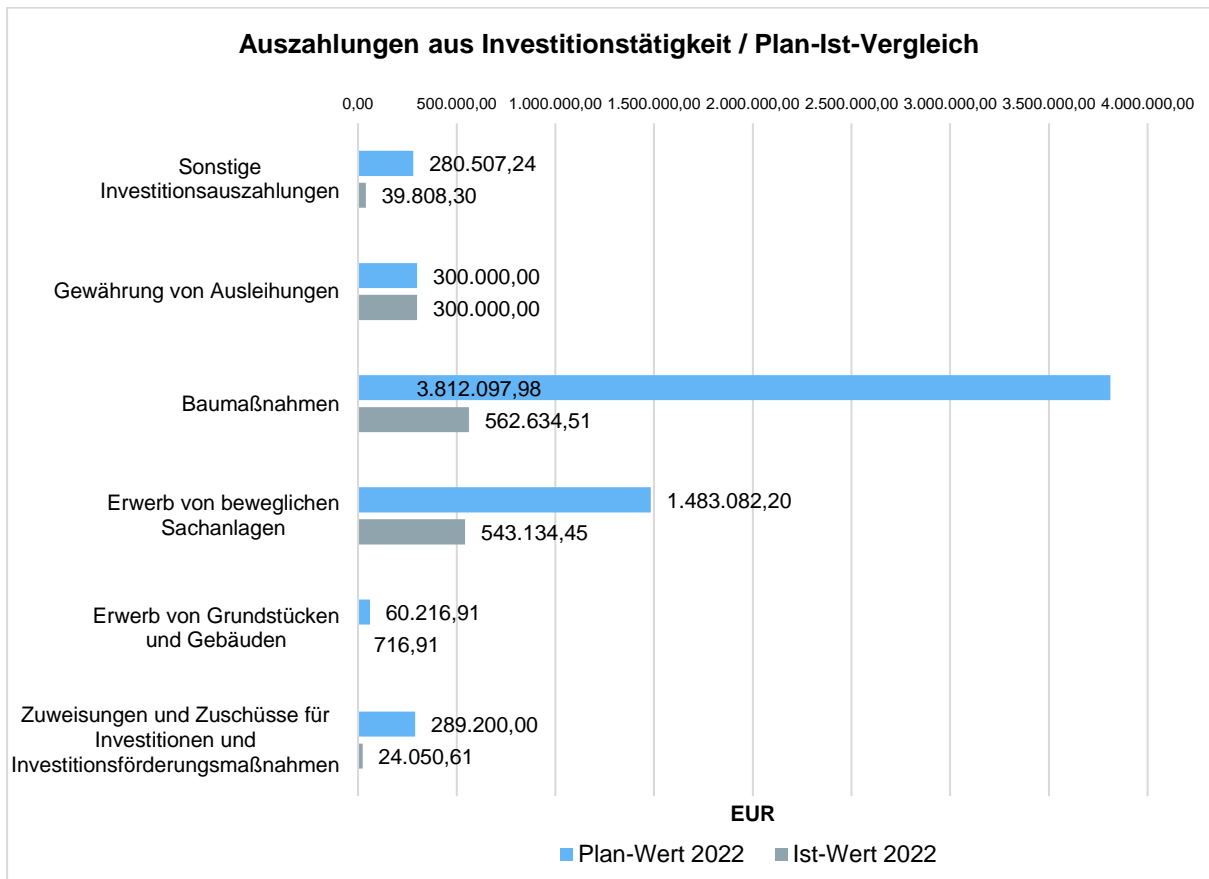
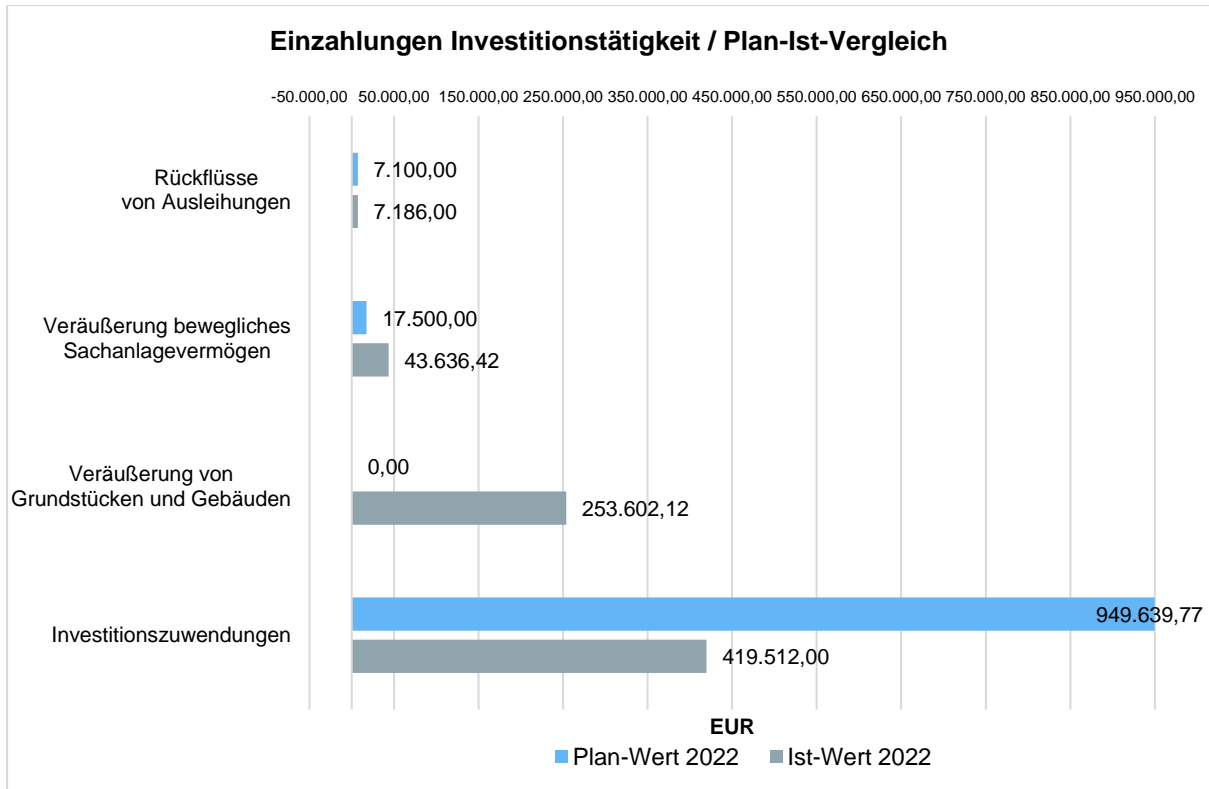
Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Diese schließt im Berichtsjahr mit einem Ergebnis von -746.408,24 Euro ab. Laut Plan war ein Ergebnis von -5.250.864,56 Euro vorgesehen.

Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit im Vergleich zur Planung darstellen.

Investitionstätigkeit

	Ist-Wert 2021	Planwert 2022	Ist-Wert 2022	Abweichung 2022	Abwei- chung 2022 %
Investitionszuwendungen	455.591,98	949.639,77	419.512,00	-530.127,77 ↘	-55,82 ↘
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	480.131,00	--	253.602,12	253.602,12 ↗	-- ↗
Veräußerung beweglicher Sachanlagen	8.902,08	17.500,00	43.636,42	26.136,42 ↗	149,35 ↗
Rückflüsse von Ausleihungen	8.340,29	7.100,00	7.186,00	86,00 ↗	1,21 ↗
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	952.965,35	974.239,77	723.936,54	-250.303,23 ↘	-25,69 ↘
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Förderungsmaßnahmen	129.223,39	289.200,00	24.050,61	-265.149,39 ↘	-91,68 ↘
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	447.132,64	60.216,91	716,91	-59.500,00 ↘	-98,81 ↘
Erwerb von beweglichen Sachanlagen	519.240,68	1.483.082,20	543.134,45	-939.947,75 ↘	-63,38 ↘
Baumaßnahmen	613.988,71	3.812.097,98	562.634,51	-3.249.463,47 ↘	-85,24 ↘
Gewährung von Ausleihungen	--	300.000,00	300.000,00	0,00 →	0,00 →
Sonstige Investitionsauszahlungen	2.753,66	280.507,24	39.808,30	-240.698,94 ↘	-85,81 ↘
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.712.339,08	6.225.104,33	1.470.344,78	-4.754.759,55 ↘	-76,38 ↘
Saldo aus Investitionstätigkeit	-759.373,73	-5.250.864,56	-746.408,24	4.504.456,32 ↗	85,79 ↗





3 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	30.536	30.536	0 →
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	77	69	-8 →
1.2 - Sachanlagen	21.282	20.997	-285 ↓
1.2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.381	1.344	-37 ↓
1.2.1.1 - Grünflächen	668	632	-36 ↓
1.2.1.2 - Ackerland	442	442	0 →
1.2.1.3 - Wald, Forsten	182	182	0 →
1.2.1.4 - Sonstige unbebaute Grundstücke	90	88	-2 →
1.2.2 - Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.538	6.229	-309 ↓
1.2.2.2 - Schulen	1.205	1.021	-184 ↓
1.2.2.3 - Wohnbauten	203	200	-3 ↓
1.2.2.4 - Sonstige Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude	5.129	5.008	-121 ↓
1.2.3 - Infrastrukturvermögen	8.840	8.634	-206 ↓
1.2.3.1 - Grund- und Boden des Infrastrukturvermögens	2.281	2.280	-1 →
1.2.3.5 - Straßennetze mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	6.102	5.901	-201 ↓
1.2.3.6 - Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	457	453	-4 ↓
1.2.4 - Bauten auf fremdem Grund	1.453	1.375	-78 ↓
1.2.5 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	74	71	-3 ↓
1.2.6 - Maschinen und technische Anlagen	1.559	1.566	7 ↑
1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	689	714	25 ↑
1.2.8 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	748	1.064	316 ↑
1.3 - Finanzanlagen	9.177	9.470	293 ↑
1.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	87	87	0 →
1.3.2 - Beteiligungen	7.133	7.133	0 →
1.3.3 - Sondervermögen	1.640	1.640	0 →
1.3.4 - Ausleihungen	317	609	292 ↑
2 - Umlaufvermögen	12.930	19.991	7.061 ↑
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	899	938	39 ↑
2.2.1 - Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	67	105	38 ↑
2.2.2 - Sonstige öffentlich rechtliche Forderungen	576	463	-113 ↓
2.2.4 - Sonstige privatrechtliche Forderungen	256	365	109 ↑
2.4 - Liquide Mittel	12.031	19.053	7.022 ↑
3 - Aktive Rechnungsabgrenzung	1.908	1.871	-37 ↓
Summe Aktiva	45.375	52.398	7.023 ↑



Lagebericht Stadt Kappeln Kappeln

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1 - Eigenkapital	15.309	18.806	3.497 ↗
1.1 - Allgemeine Rücklage	9.762	11.510	1.748 ↗
1.2 - Sonderrücklage	0	0	0 →
1.3 - Ergebnismrücklage	3.221	3.798	577 ↗
1.4 - Vorgetragener Jahresfehlbetrag	0	0	0 →
1.5 - Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.326	3.497	1.171 ↗
2 - Sonderposten	8.874	8.662	-212 ↘
2.1 - Sonderposten für aufzulösende Zuschüsse	371	426	55 ↗
2.2 - Sonderposten für aufzulösende Zuweisungen	8.081	7.727	-354 ↘
2.3 - Sonderposten für Beiträge	174	158	-16 ↘
2.4 - Sonderposten für Gebührenaussgleich	248	351	103 ↗
3 - Rückstellungen	10.246	10.544	298 ↗
3.1 - Pensionsrückstellungen	8.248	8.834	586 ↗
3.2 - Beihilferückstellungen	1.203	914	-289 ↘
3.3 - Altersteilzeitrückstellungen	145	146	1 ↗
3.8 - Finanzausgleichsrückstellungen	650	650	0 →
3.9 - Instandhaltungsrückstellungen	0	0	0 →
4 - Verbindlichkeiten	10.945	14.385	3.440 ↗
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	6.022	5.758	-264 ↘
4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	329	477	148 ↗
4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	181	43	-138 ↘
4.7 - Sonstige Verbindlichkeiten	2.240	2.378	138 ↗
4.8 – Verbindlichkeiten ggü. Amtsangehörigen Mandanten	2.174	5.728	3.554 ↗
Summe Passiva	45.375	52.398	7.023 ↗



Aufteilung des Sachanlagevermögens

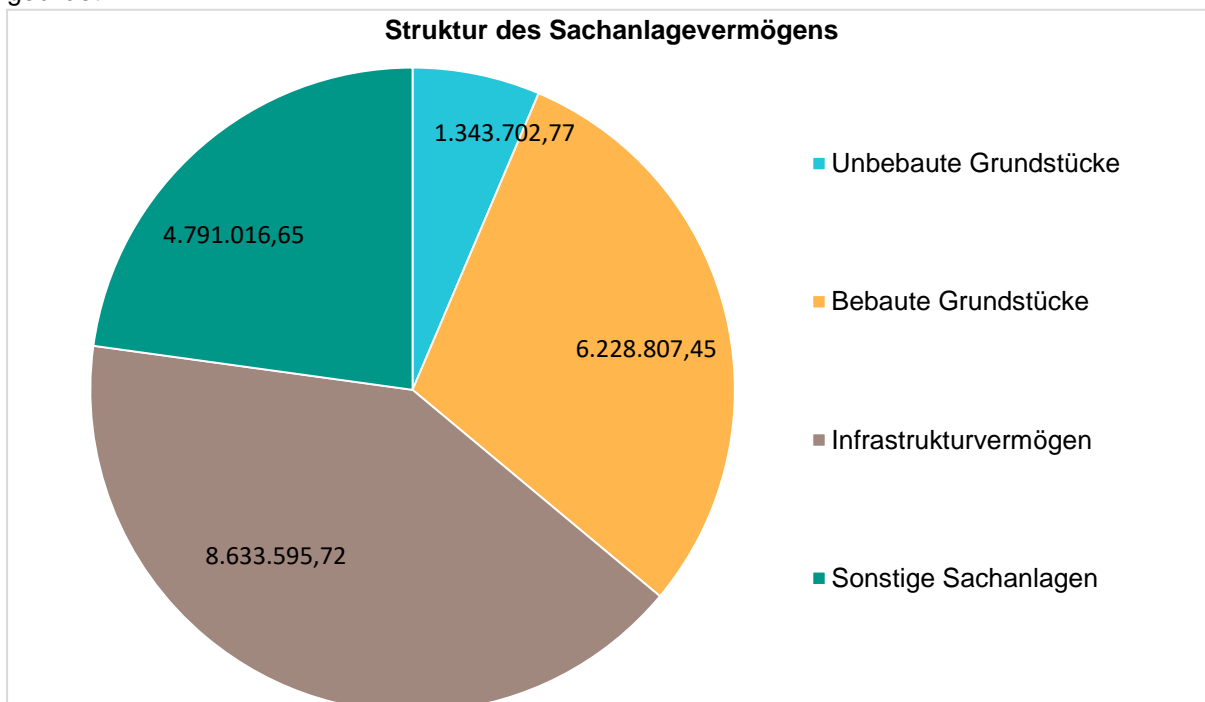
Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

Sachanlagevermögen (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2021 in TEUR	2022 in TEUR	Veränderung in TEUR
1.2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.381	1.344	-37 ↘
1.2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.538	6.229	-309 ↘
1.2.3 - Infrastrukturvermögen	8.840	8.634	-206 ↘
1.2.4 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.453	1.375	-78 ↘
1.2.5 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	74	71	-3 ↘
1.2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.559	1.566	7 ↗
1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	689	714	25 ↗
1.2.8 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	748	1.064	316 ↗

Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

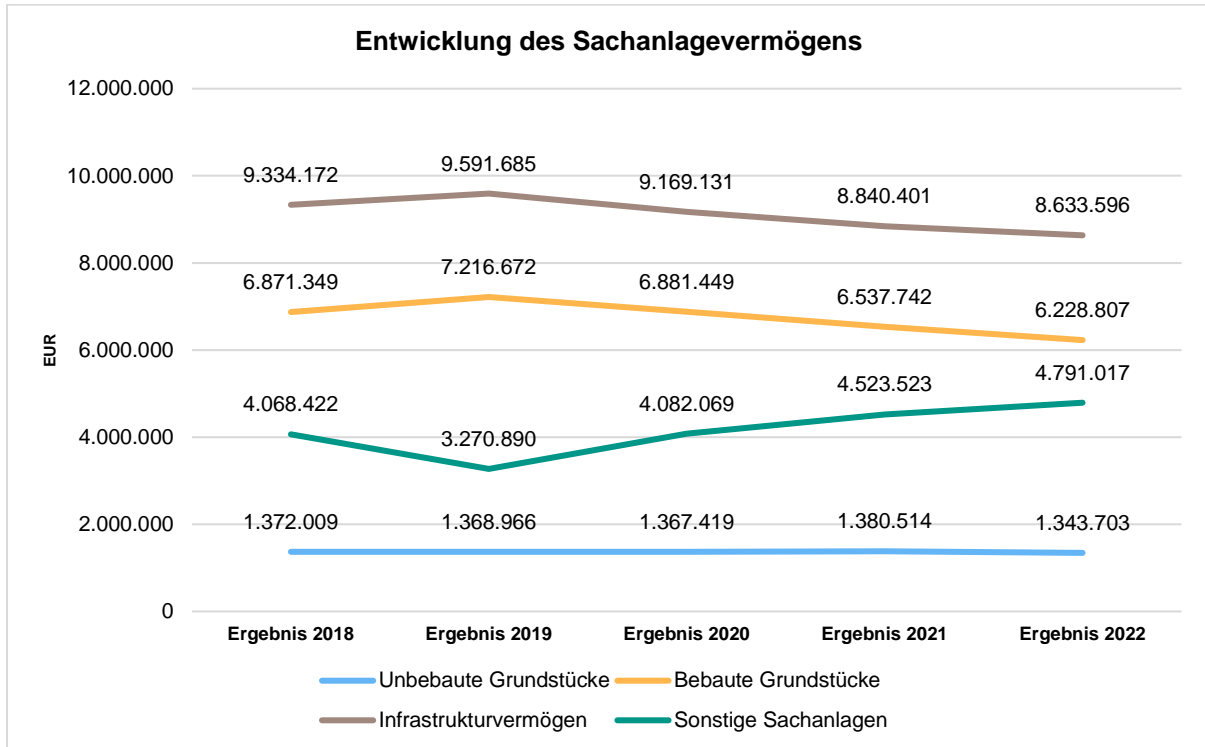
Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:





Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



Schulden

Die Gesamtverbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag 14.384.968,85 €.

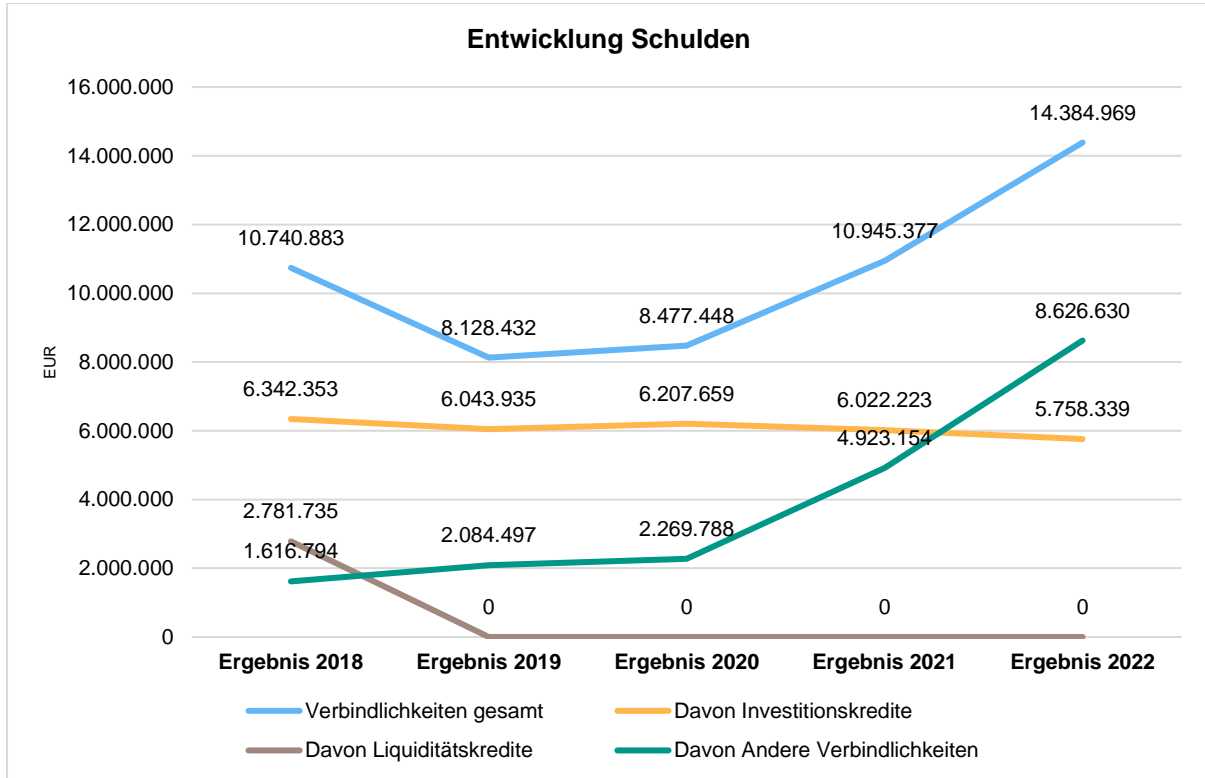
Die einzelnen Verbindlichkeitspositionen und deren Veränderungen stellen sich wie folgt dar in der Veränderungsbetrachtung gegenüber dem Vorjahr:

Schuldenübersicht (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2021 in TEUR	2022 in TEUR	Veränderung in TEUR
Verbindlichkeiten gesamt	10.945	14.385	3.440 ↗
Davon Investitionskredite	6.022	5.758	-264 ↘
Davon Andere Verbindlichkeiten	4.923	8.627	3.704 ↗



In der langfristigen Betrachtung hat sich die Verschuldung wie folgt entwickelt:





4 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen. Die nachfolgend dargestellten Kennzahlen beinhalten gehen auf die wesentlichen Jahresabschlussanalysepunkte ein.

4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

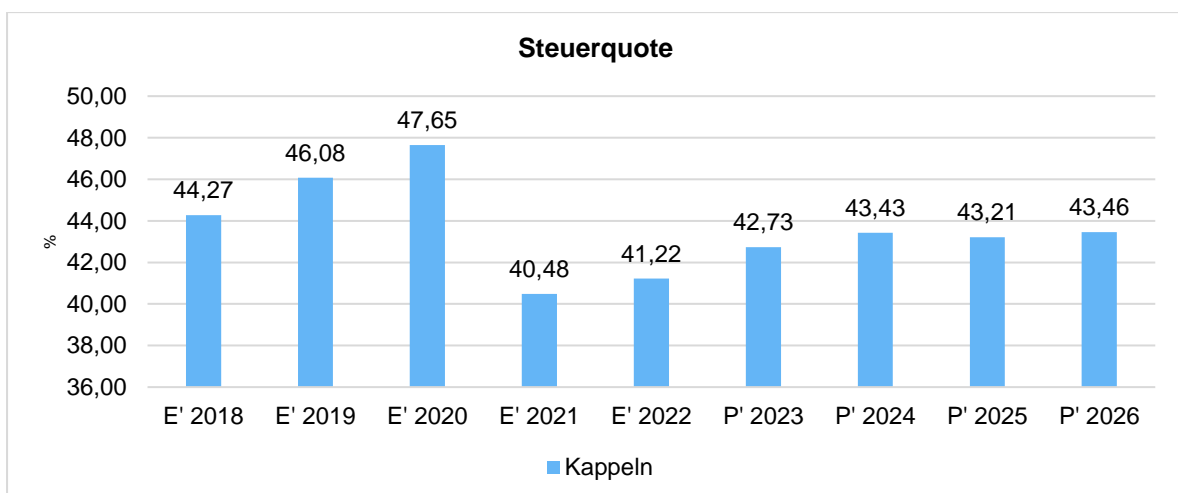
4.1.1 Steuern

Steuern im Zeitverlauf in TEUR (in Tausend EUR)

	E' 2021	E' 2022	P' 2023	P' 2024	P' 2025
Grundsteuer A	72	67	70	70	70
Grundsteuer B	1.992	2.053	2.100	2.150	2.200
Gewerbesteuer	3.887	4.871	4.600	4.600	4.600
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	2.949	3.232	3.333	3.500	3.639
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	844	714	755	770	778
Vergnügungssteuer	81	165	170	170	170
Hundesteuer	86	86	85	85	85
Zweitwohnungssteuer	745	897	1.000	1.000	1.000
Ausgleichsleistungen	280	329	331	338	344

Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage in Abzug zu bringen. Diese wird deshalb sowohl von den Steuererträgen als auch von den Gesamterträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.





4.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

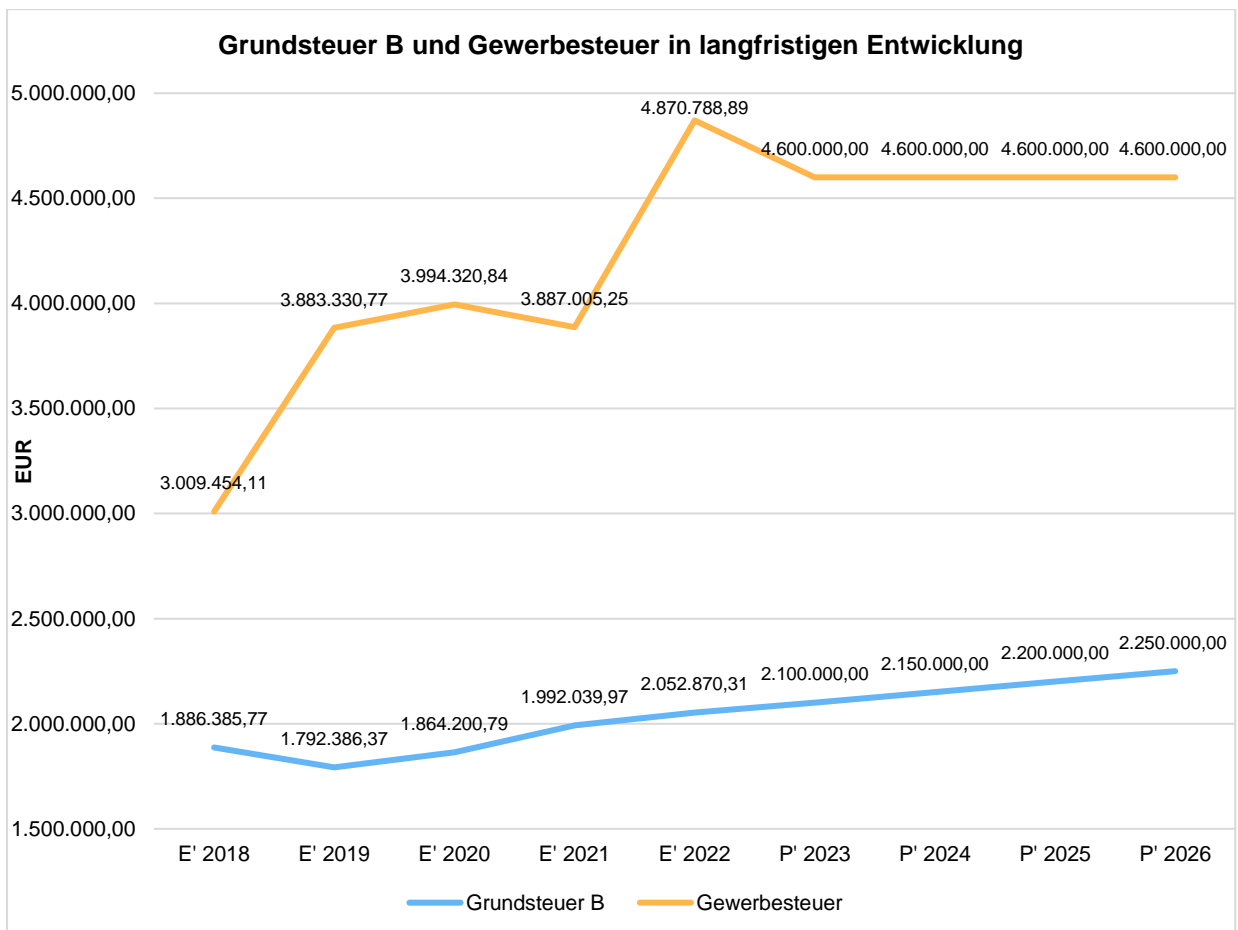
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

Steuerart	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Hebesatz Grundsteuer A	390	390	390	400	400	400
Hebesatz Grundsteuer B	390	390	390	400	400	400
Hebesatz Gewerbesteuer	370	370	370	380	380	380

Grundsteuer B und Gewerbesteuer in der langfristigen Entwicklung

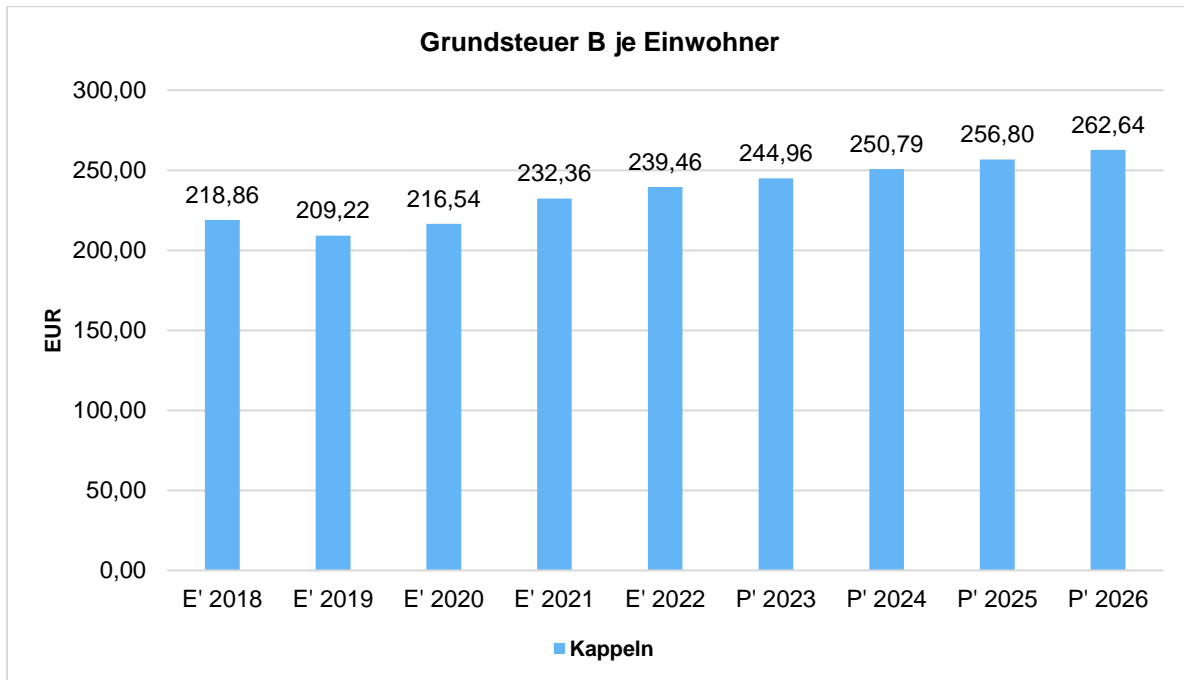
Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:





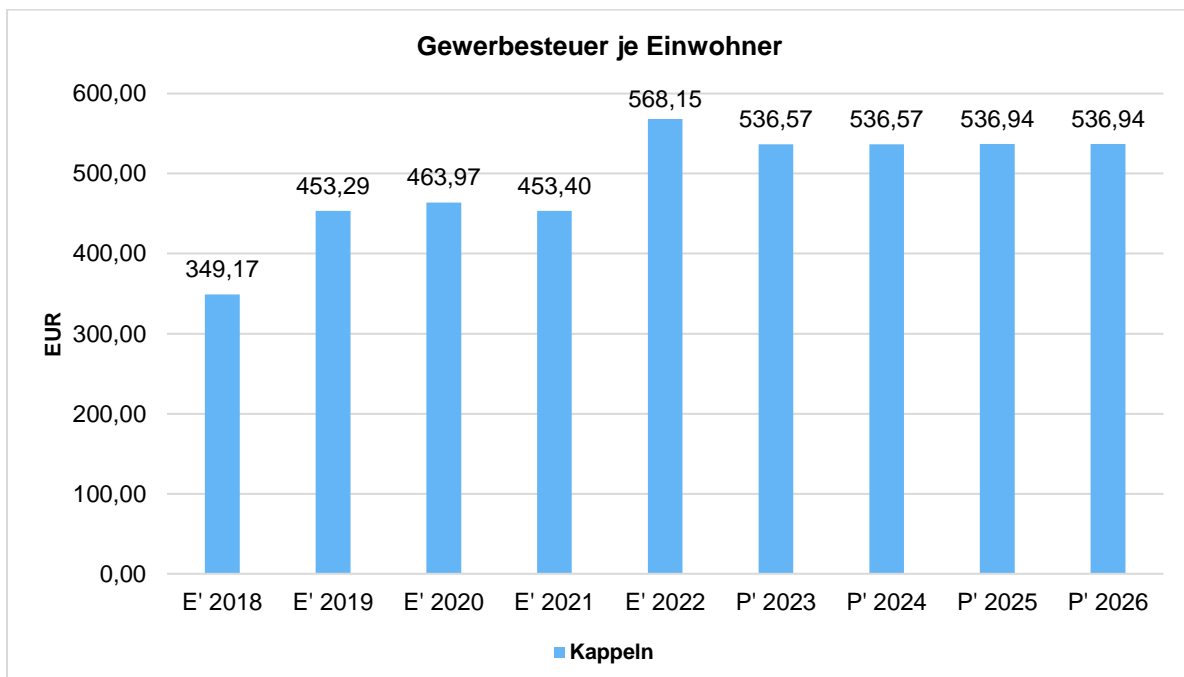
Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Gemäß dem Statistikamt Nord lag die Anzahl der Einwohner zum 31.12.2021 bei 8.573.



Gewerbsteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:





4.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

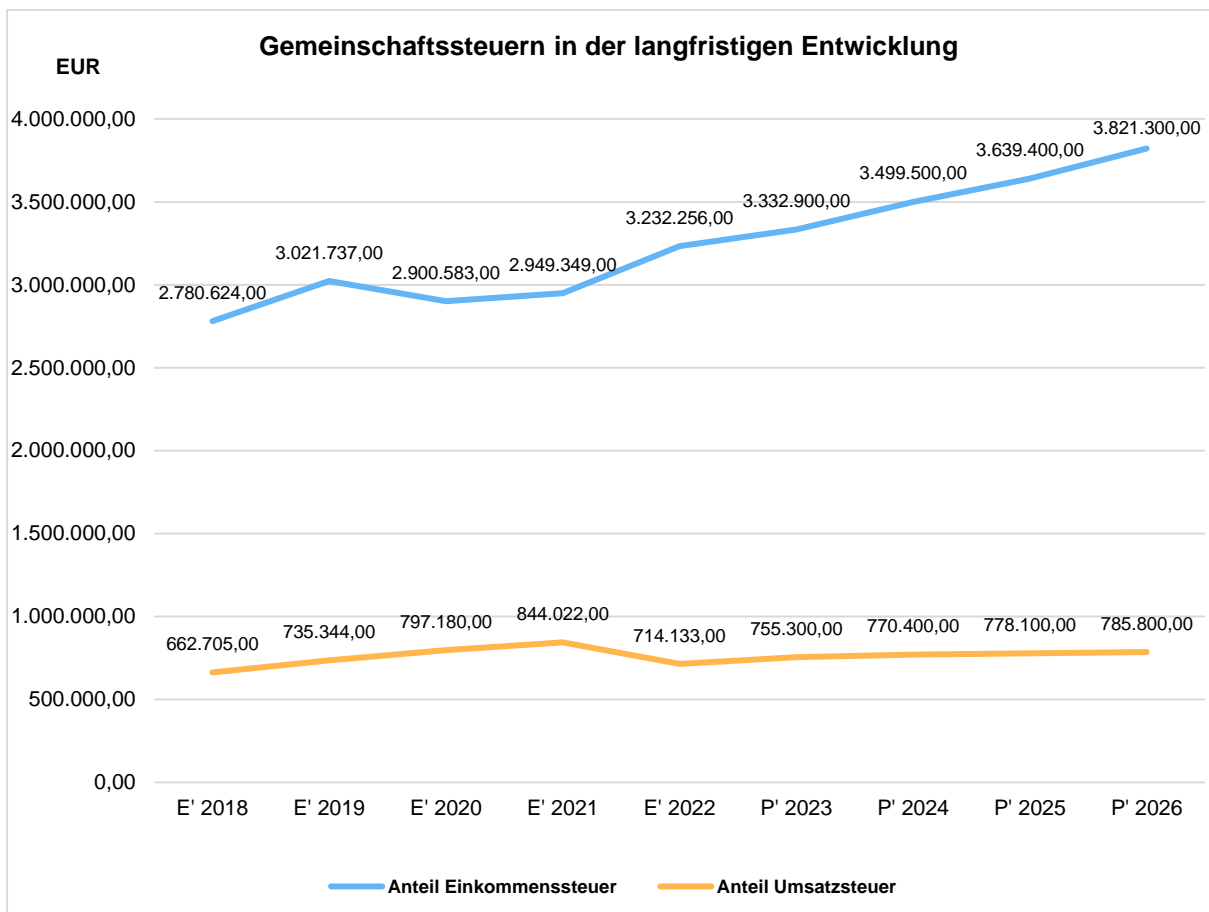
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommenssteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuern in TEUR (in Tausend EUR)

	E' 2021	E' 2022	P' 2023	P' 2024	P' 2025
Anteil Einkommenssteuer	2.949	3.232	3.333	3.500	3.639
Anteil Umsatzsteuer	844	714	755	770	778

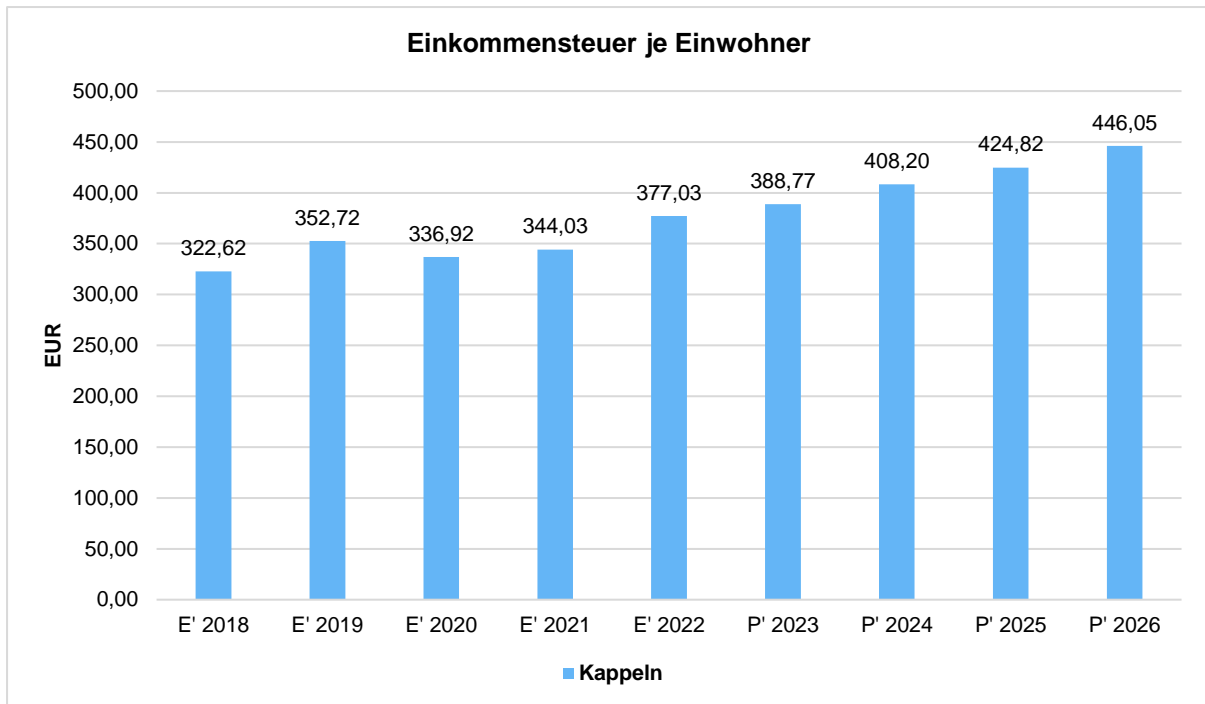
Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:

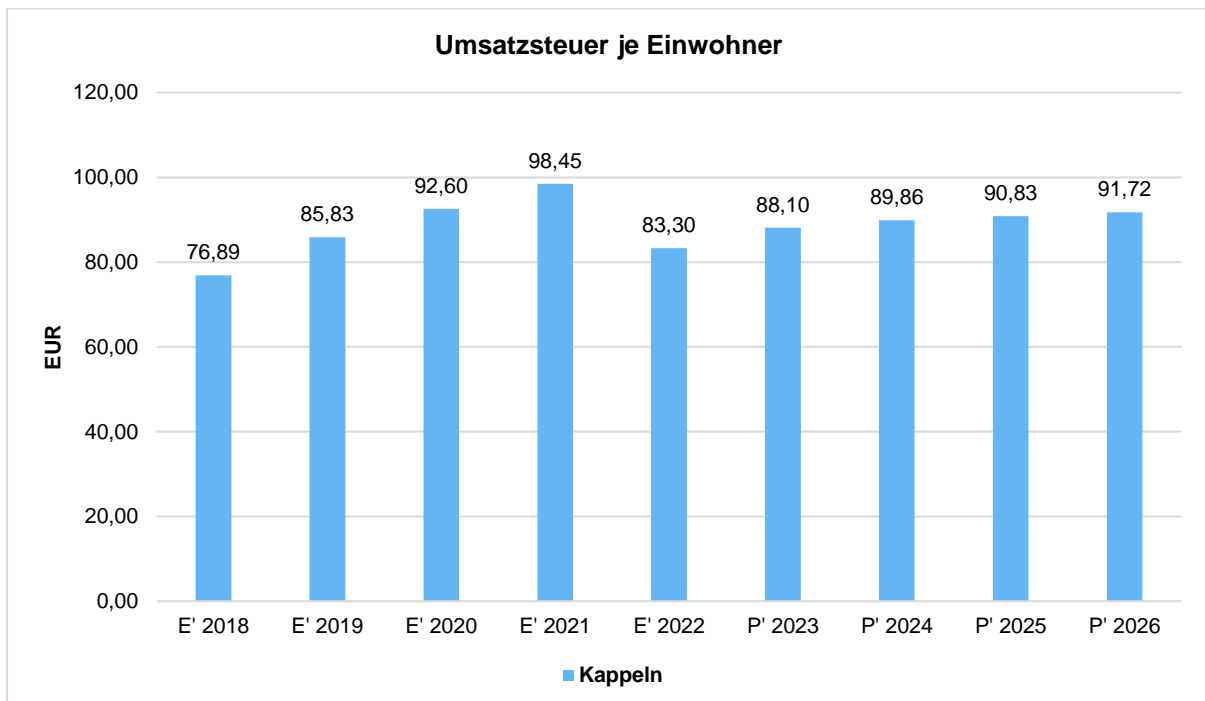




Anteil Einkommensteuer je Einwohner



Anteil Umsatzsteuer je Einwohner





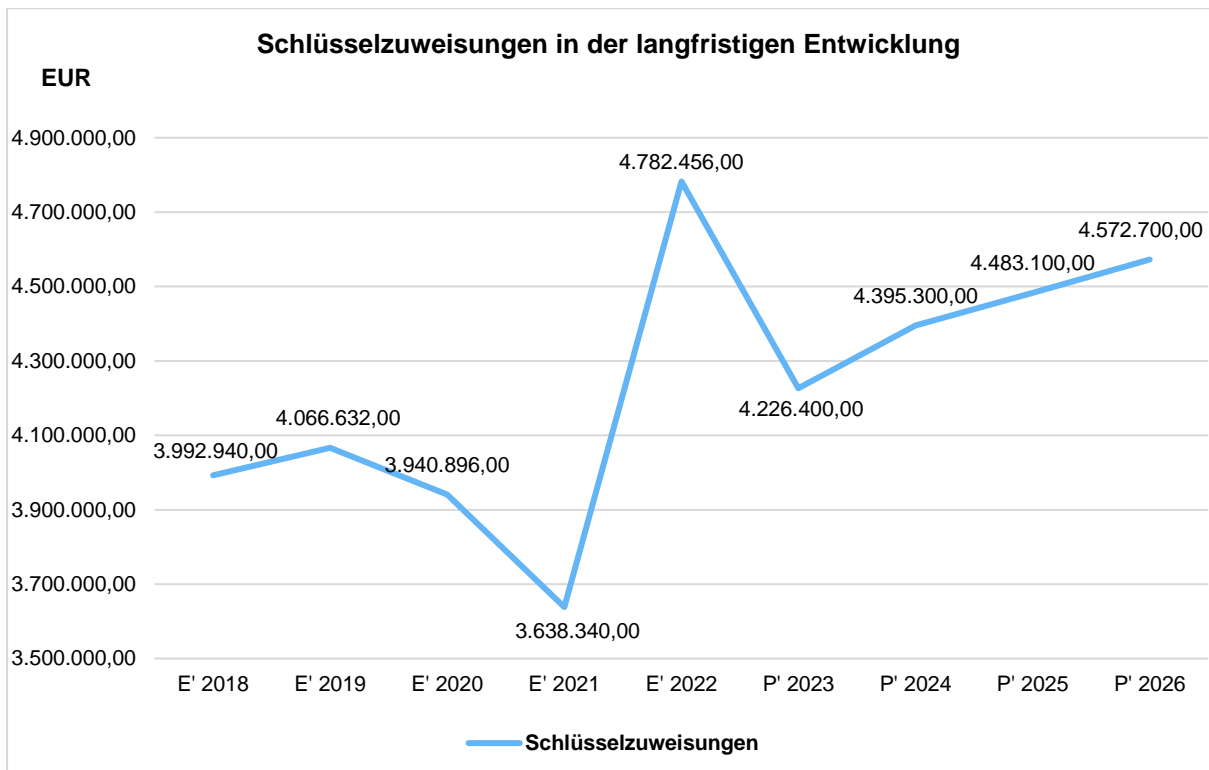
4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen in TEUR

	E' 2021	E' 2022	P' 2023	P' 2024	P' 2025
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.809.685	5.867.466	5.229.100	5.377.300	5.439.700
davon Schlüsselzuweisungen	3.638.340	4.782.456	4.226.400	4.395.300	4.483.100
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	259.067	187.072	176.700	176.700	176.700
davon Erträge aus Auflösung SoPo für Zuwendungen	695.448	718.136	687.500	666.800	641.400
davon sonstige Zuweisungen und Umlagen	216.830	179.803	138.500	138.500	138.500

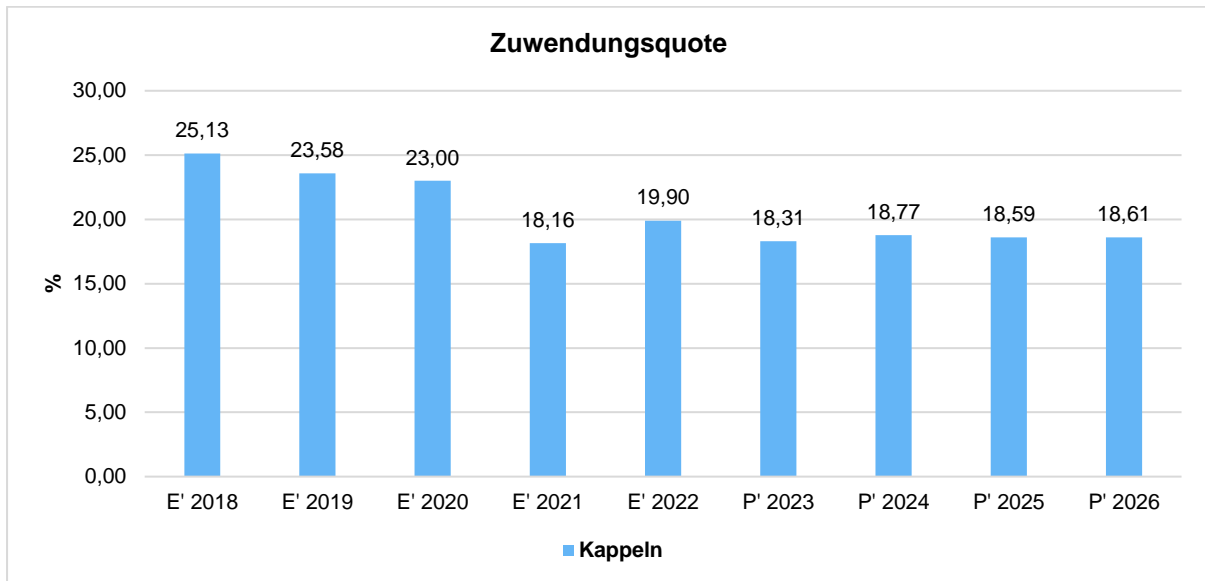
Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung





Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den Erträgen insgesamt. Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



4.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

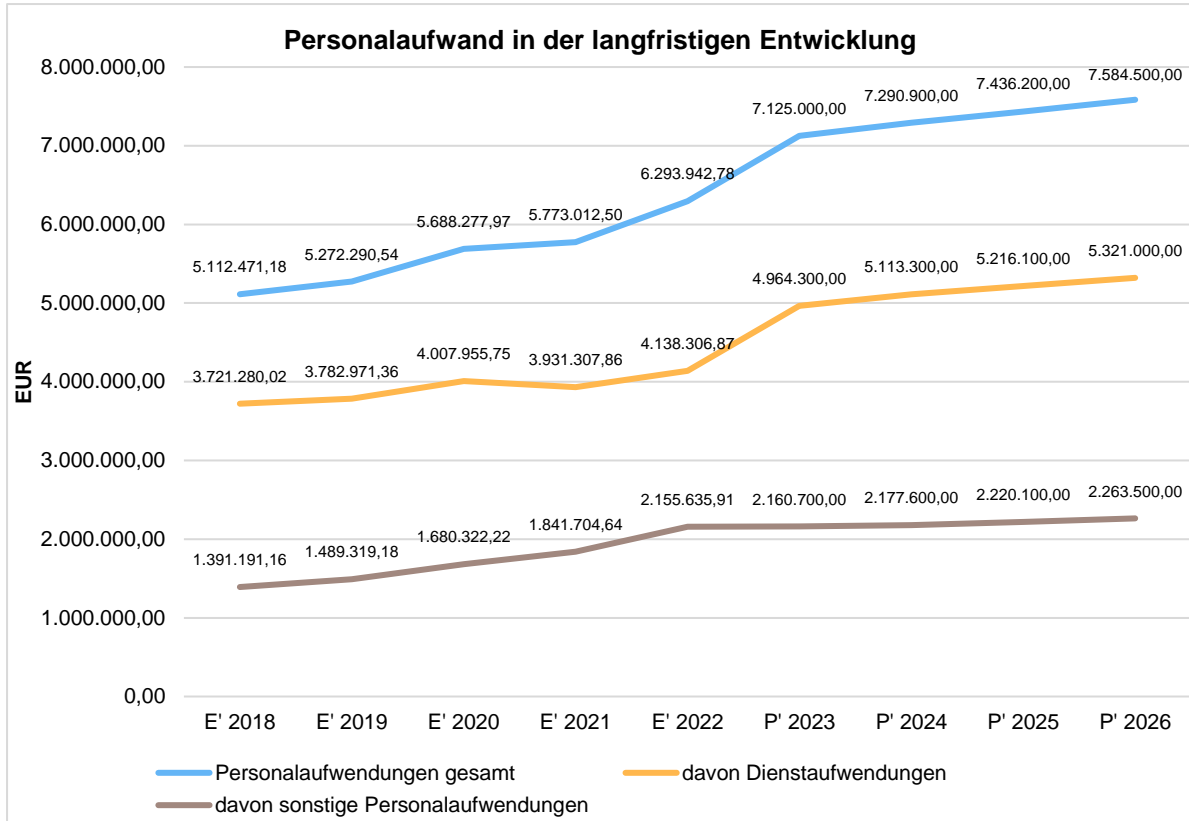
Personalaufwand in TEUR (in Tausend EUR)

	E' 2021	E' 2022	P' 2023	P' 2024	P' 2025
Personalaufwendungen gesamt	5.773	6.294	7.125	7.291	7.436
davon Dienstaufwendungen	3.931	4.138	4.964	5.113	5.216
davon sonstige Personalaufwendungen	1.842	2.156	2.161	2.178	2.220



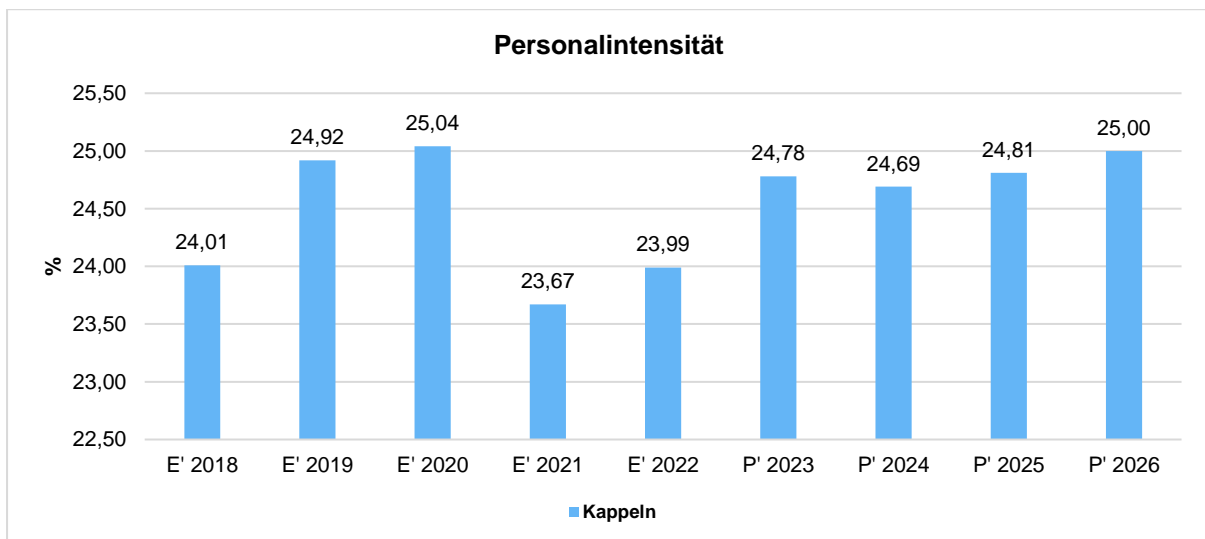
Lagebericht Stadt Kappeln Kappeln

In der langfristigen Entwicklung des Personalaufwandes ergibt sich folgendes Bild:



Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den Aufwendungen insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen haben.





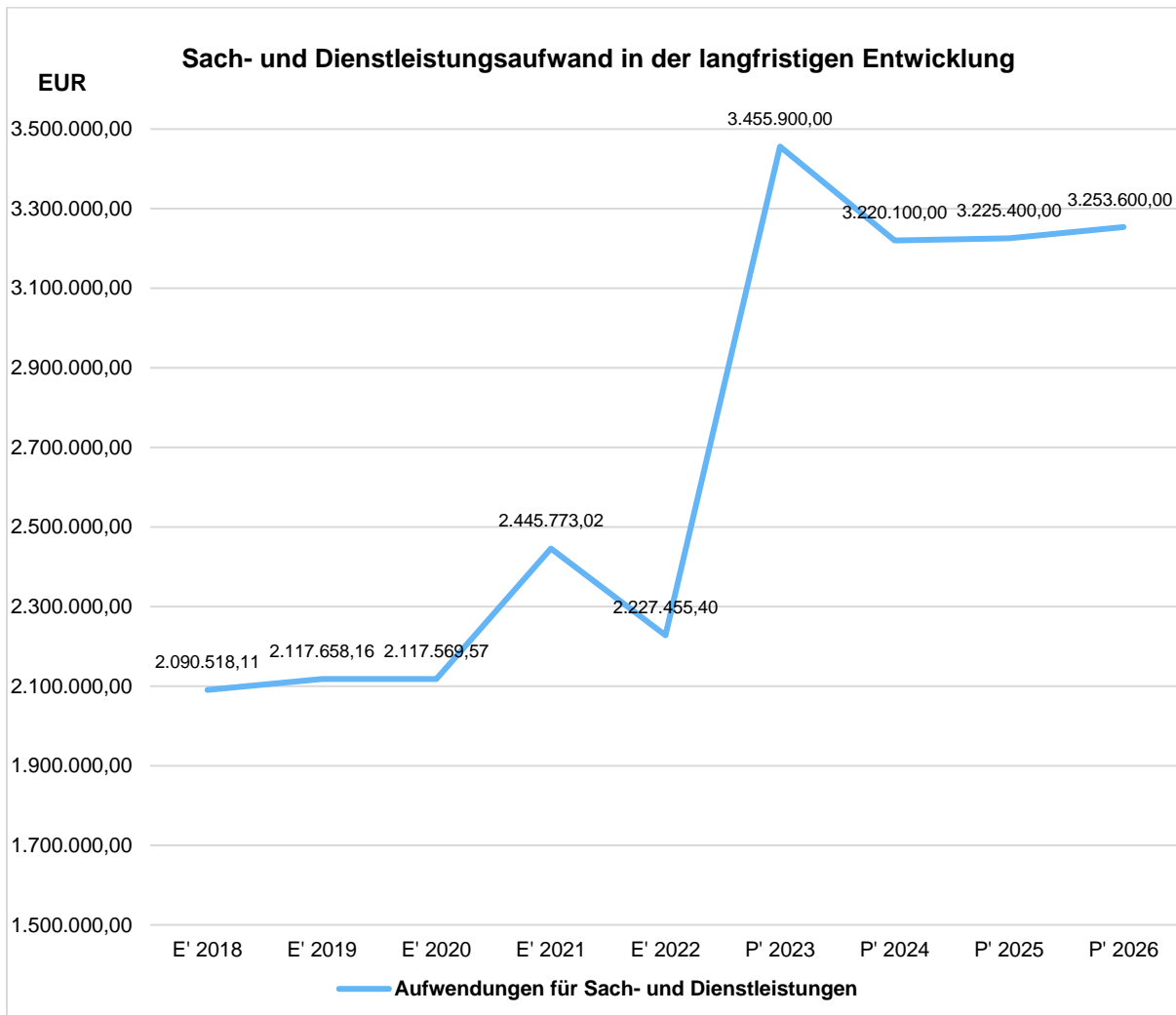
4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen in TEUR

	E' 2021	E' 2022	P' 2023	P' 2024	P' 2025
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.445.773	2.227.455	3.455.900	3.220.100	3.225.400
davon Bewirtschaftung, Unter- u. Instandhaltung unbewegliches Vermögen	1.627.704	1.285.935	2.338.500	2.149.400	2.165.300
davon Haltung von Fahrzeugen	144.314	128.583	237.000	234.000	234.000
davon Mieten und Pachten	31.106	29.600	32.100	31.900	31.900
davon sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	642.649	783.338	848.300	804.800	794.200

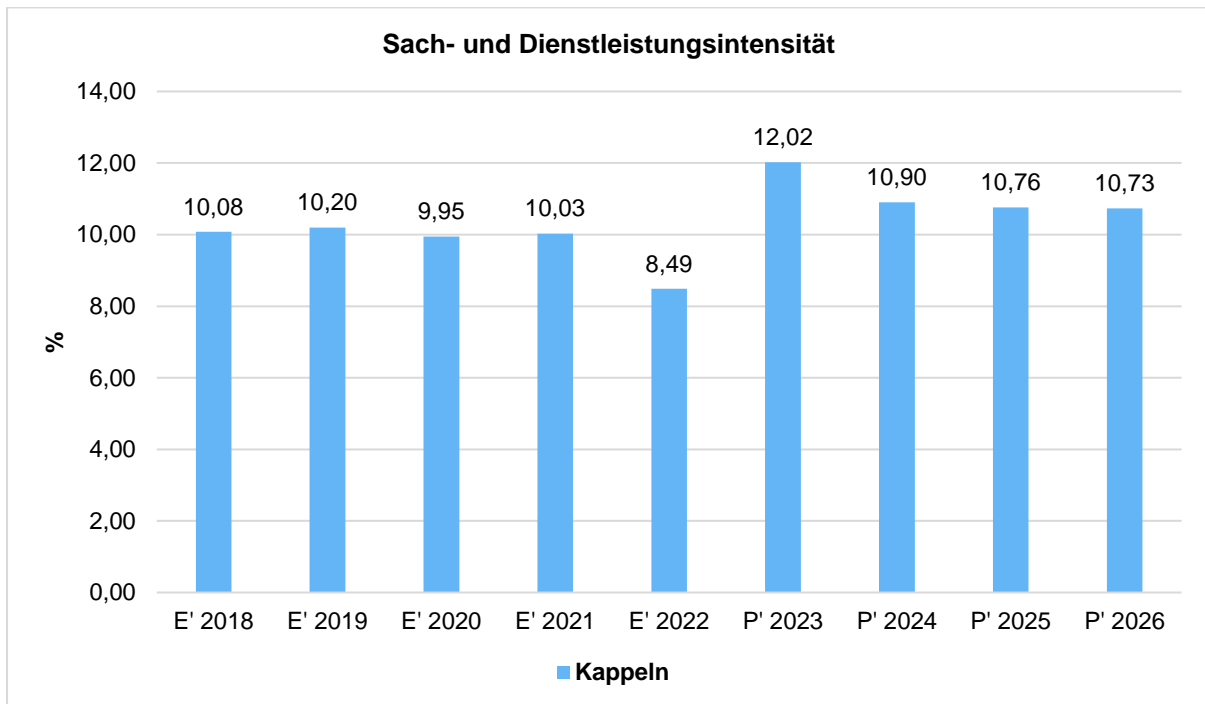
Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung





Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen vom Gesamtaufwand ist.



4.1.5 Transferaufwendungen

Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

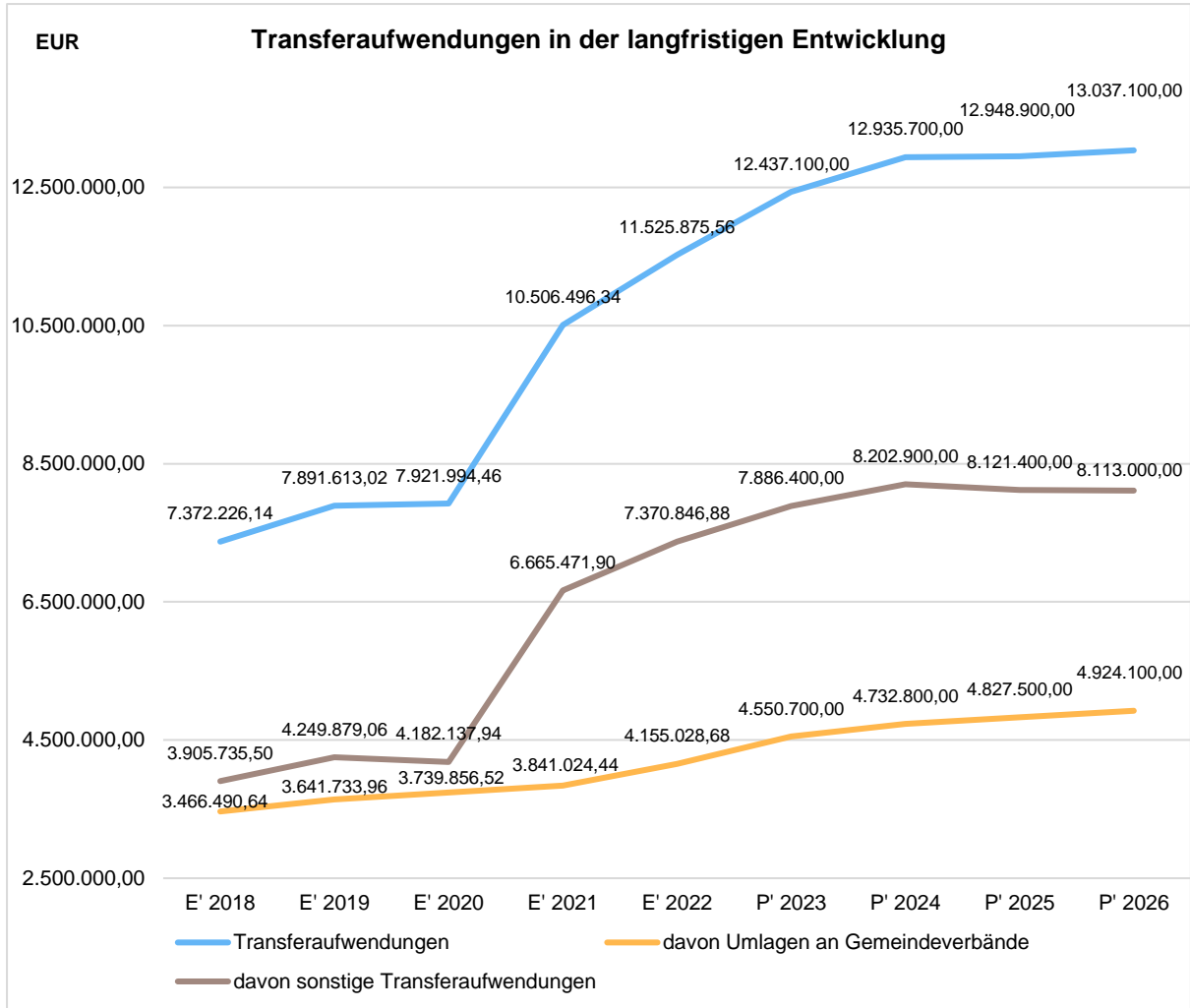
Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen in TEUR

	E' 2021	E' 2022	P' 2023	P' 2024	P' 2025
Transferaufwendungen	10.506.496	11.525.876	12.437.100	12.935.700	12.948.900
davon Umlagen an Gemeindeverbände	3.841.024	4.155.029	4.550.700	4.732.800	4.827.500
davon sonstige Transferaufwendungen	6.665.472	7.370.847	7.886.400	8.202.900	8.121.400

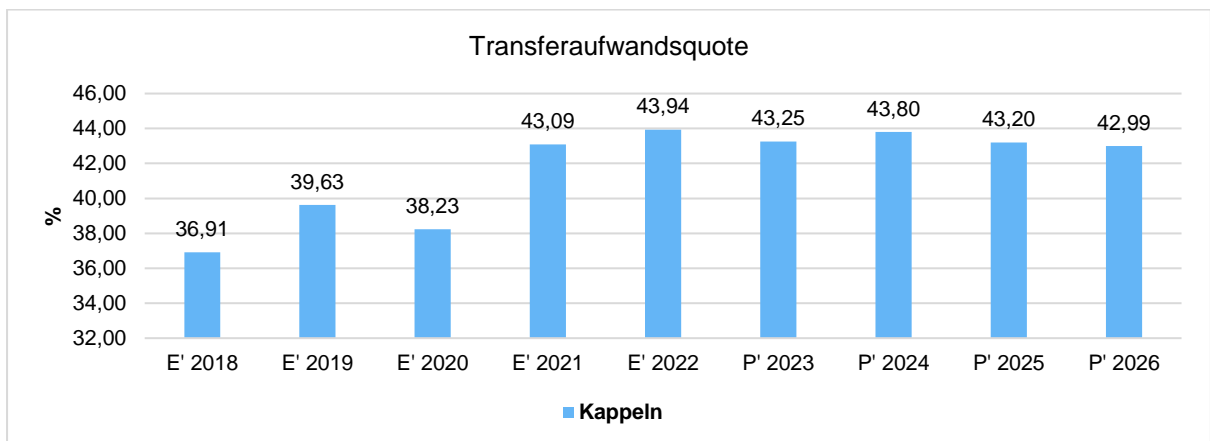


Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den Gesamtaufwendungen des Haushaltes ist.





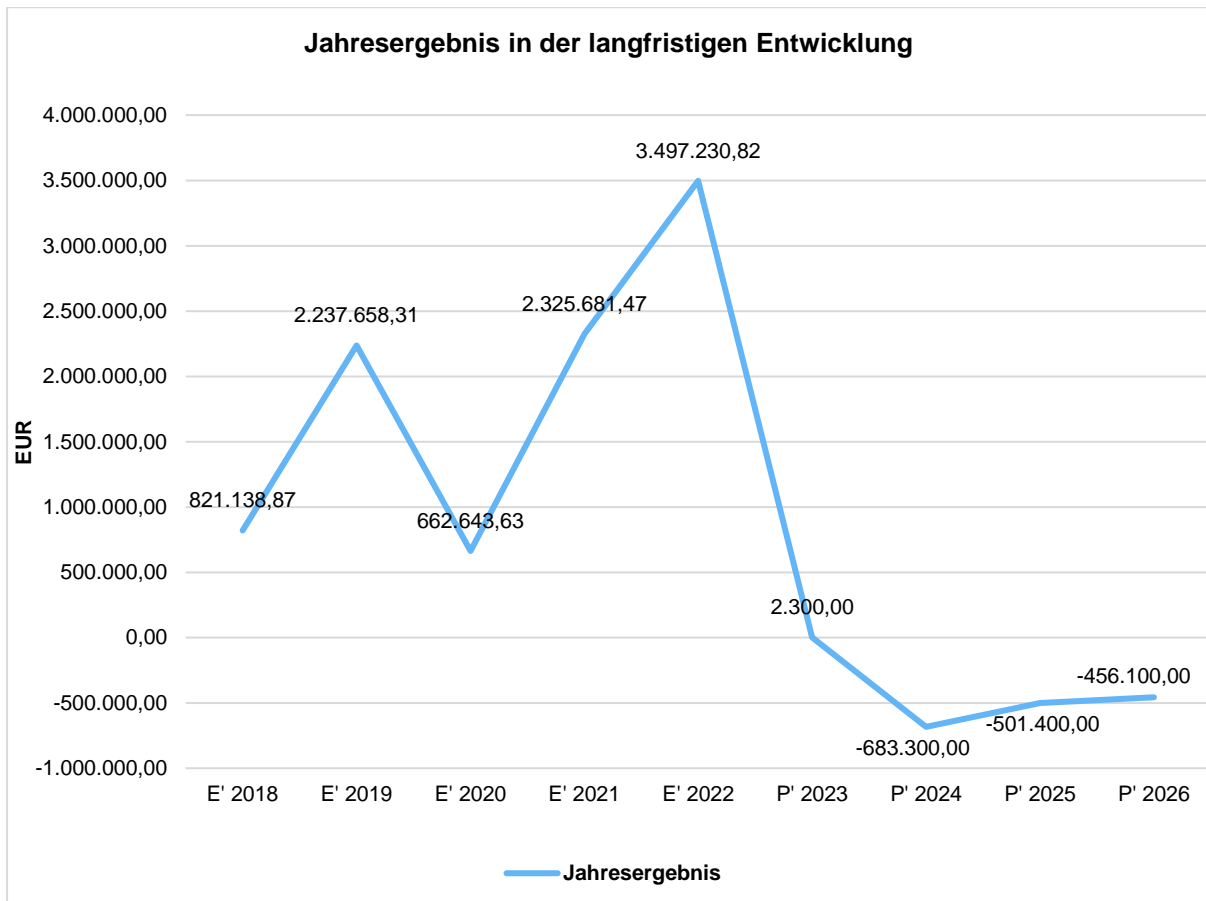
4.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

	E' 2021	E' 2022	P' 2023	P' 2024	P' 2025
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	2.097.645	3.254.047	-205.800	-885.000	-705.600
Finanzergebnis	228.037	243.183	208.100	201.700	204.200
Jahresergebnis	2.325.681	3.497.231	2.300	-683.300	-501.400

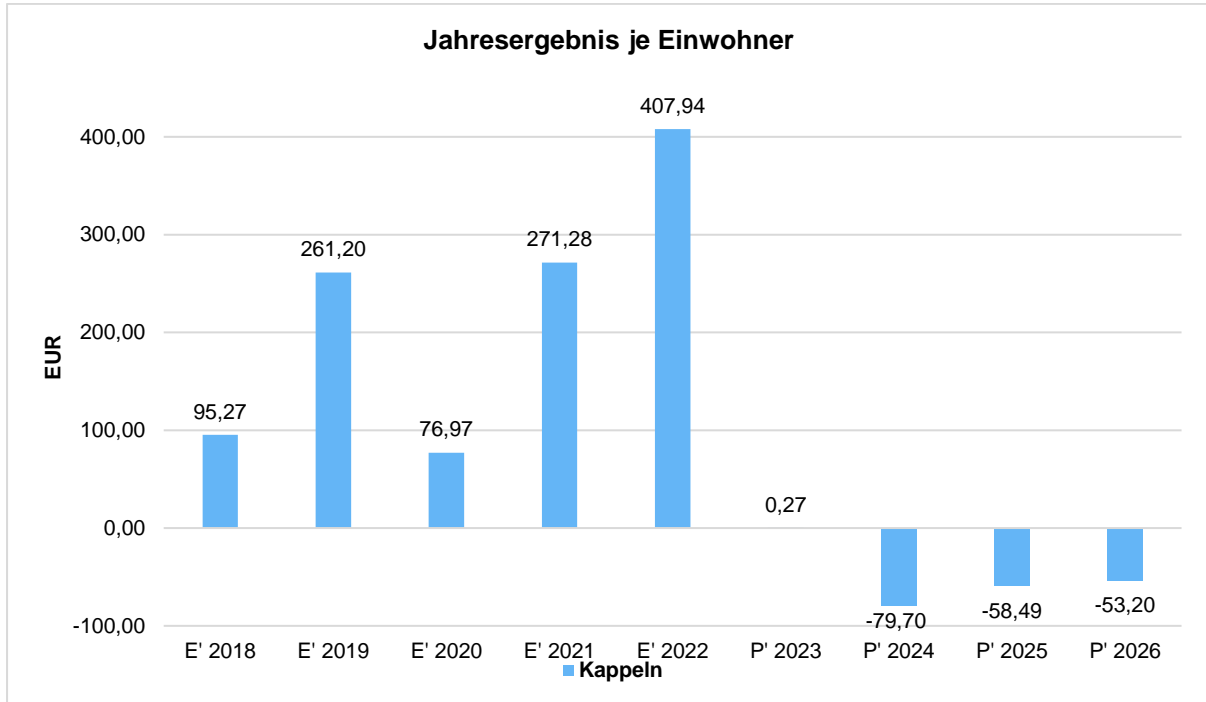
Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung





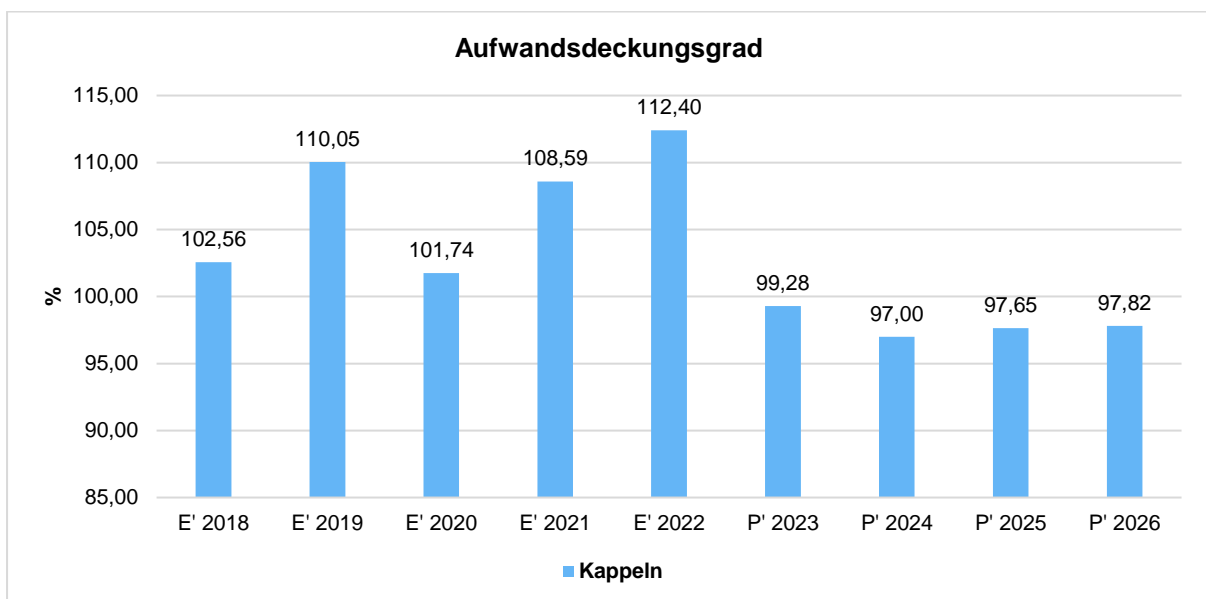
Jahresergebnis je Einwohner

Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von ordentlichem und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



Aufwandsdeckungsgrad (Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die Gesamtaufwendungen durch Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



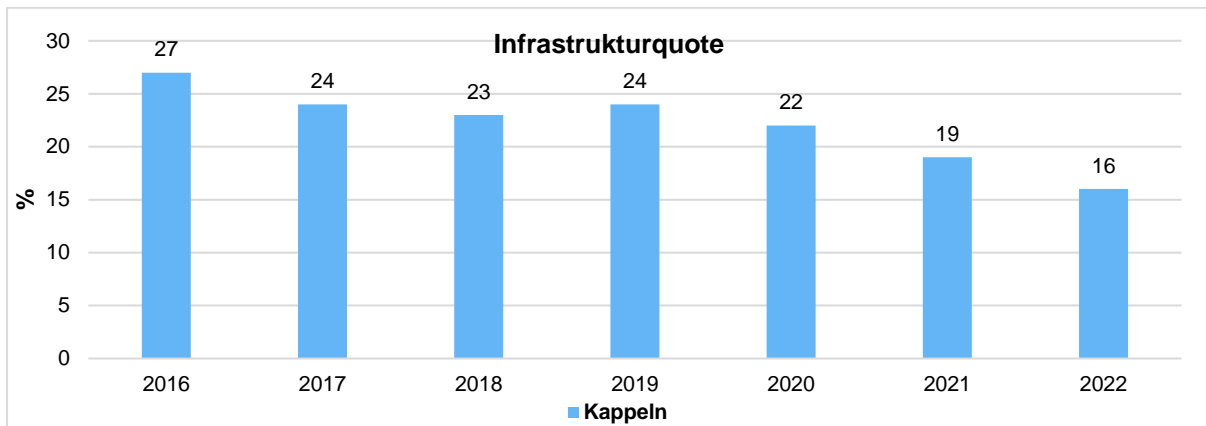


4.2 Kennzahlen zur Bilanz und weitere Kennzahlen

4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

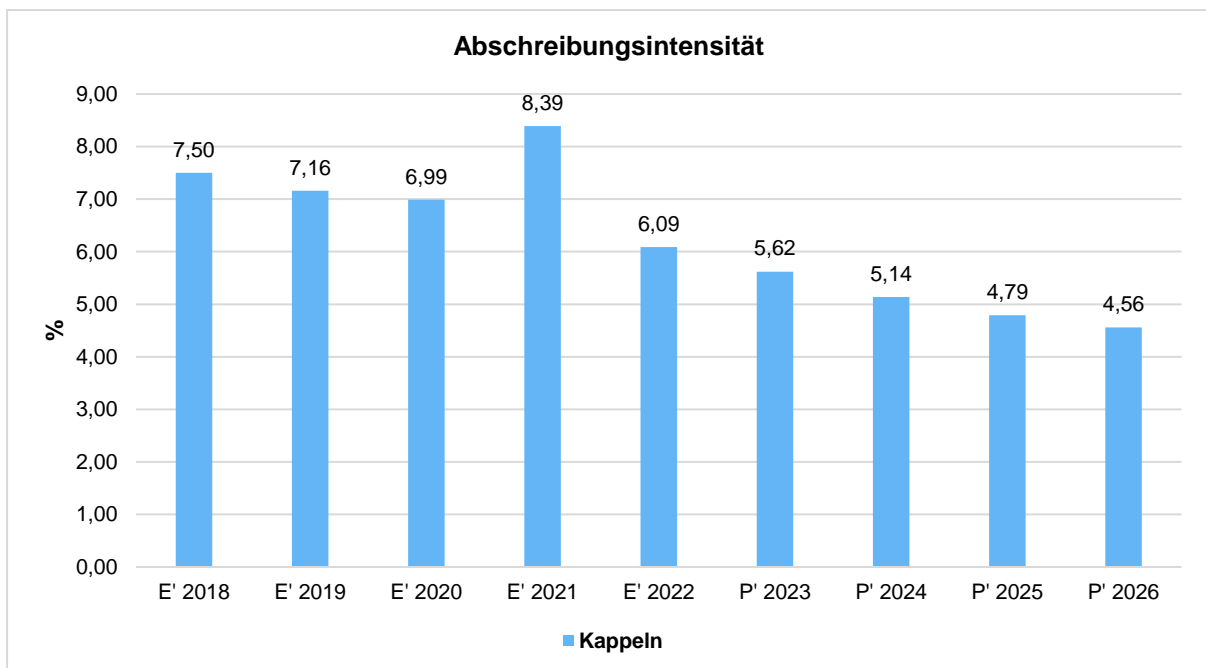
Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren.



Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am Gesamtaufwand dar.



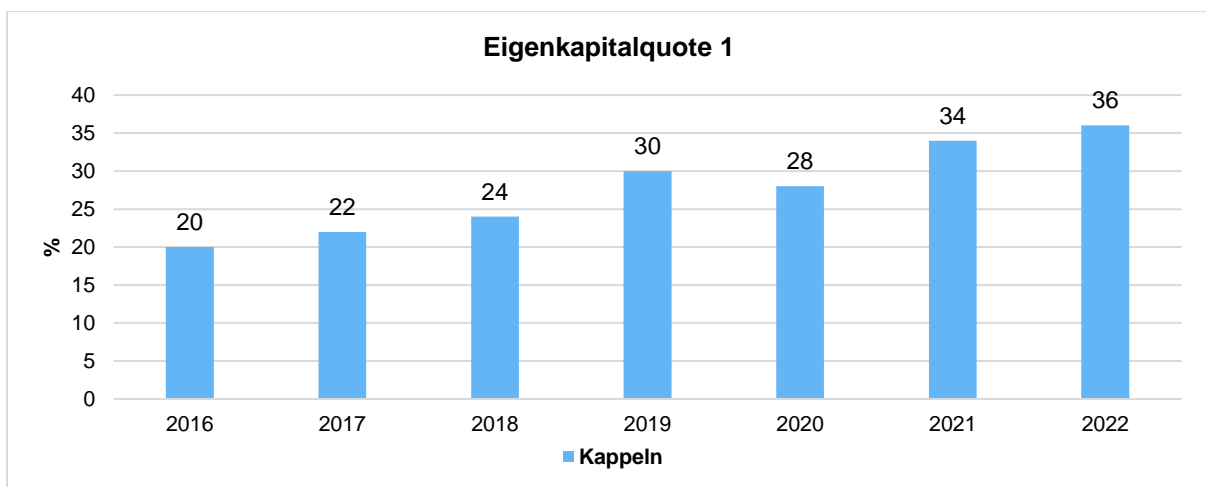


4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, geben noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen Informationen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation:

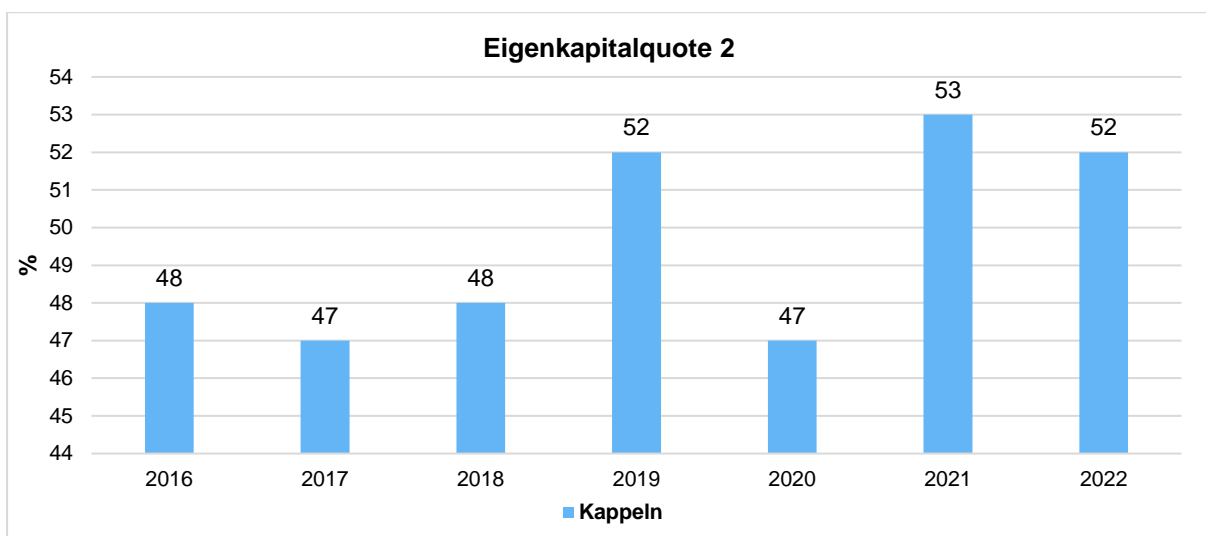
Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Je größer die Eigenkapitalquote, je weiter ist die Kommune von einer Überschuldung entfernt.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für Zuschüsse, Zuwendungen und Beiträge erweitert.

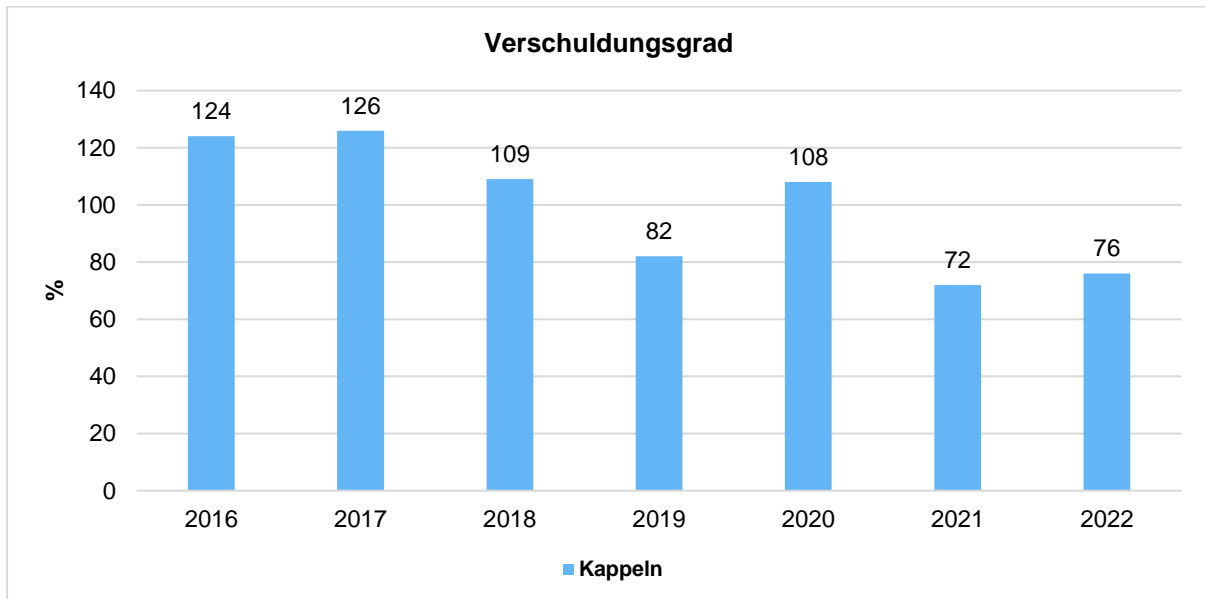




4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

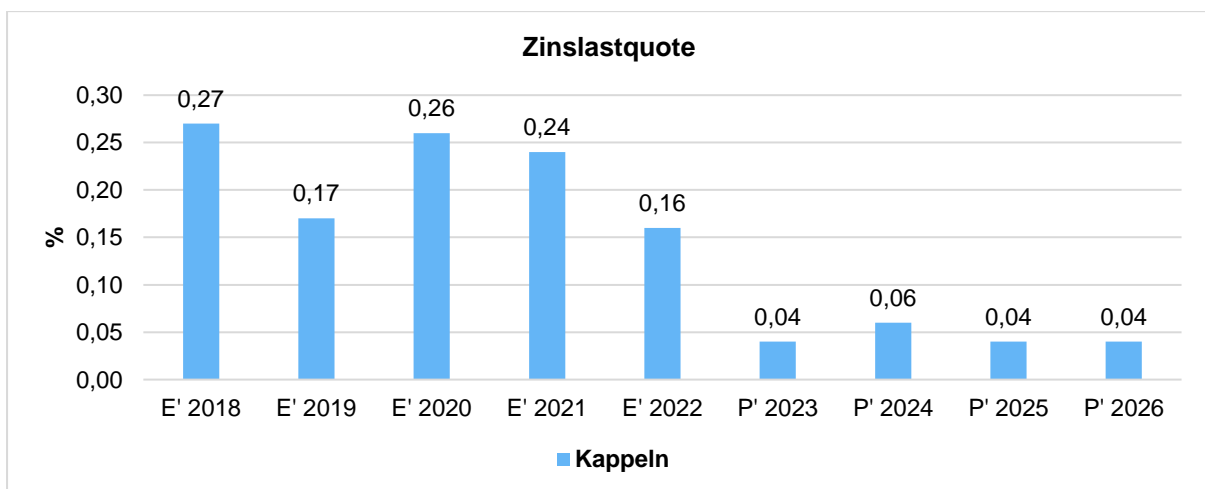
Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.



Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zum operativen Verwaltungsgeschäft besteht.





5 Prognosebericht - Risiken und Chancen

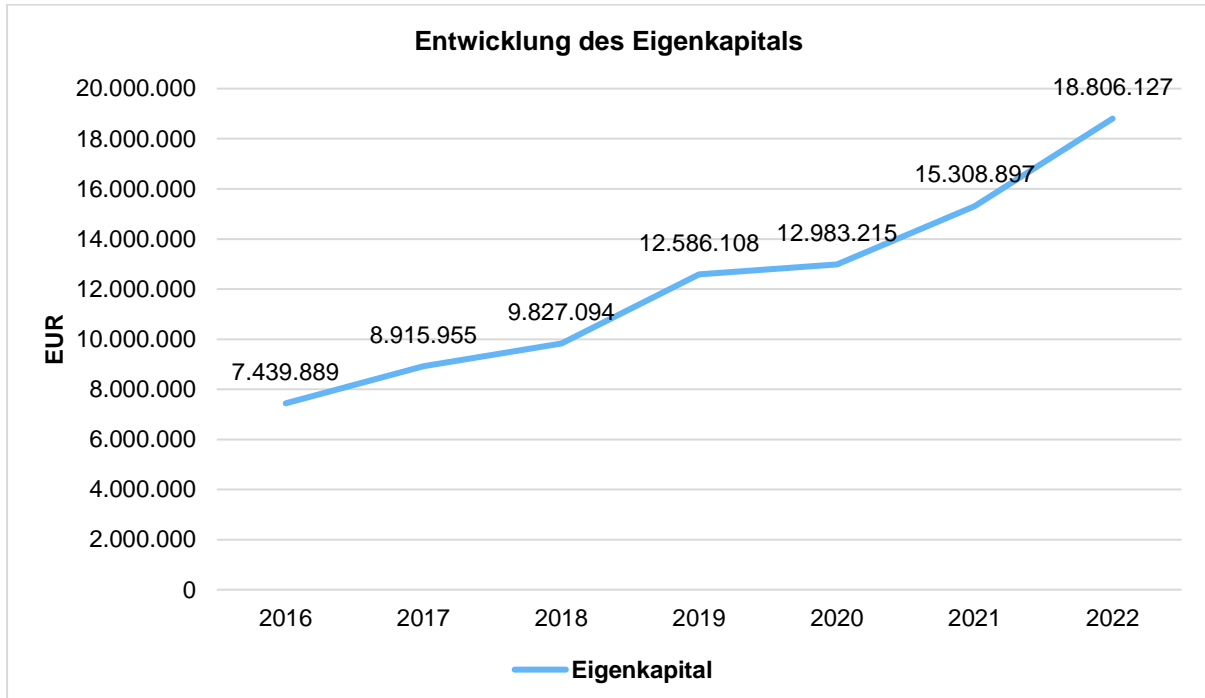
Nach § 52 GemHVO Doppik ist im Lagebericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten. Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

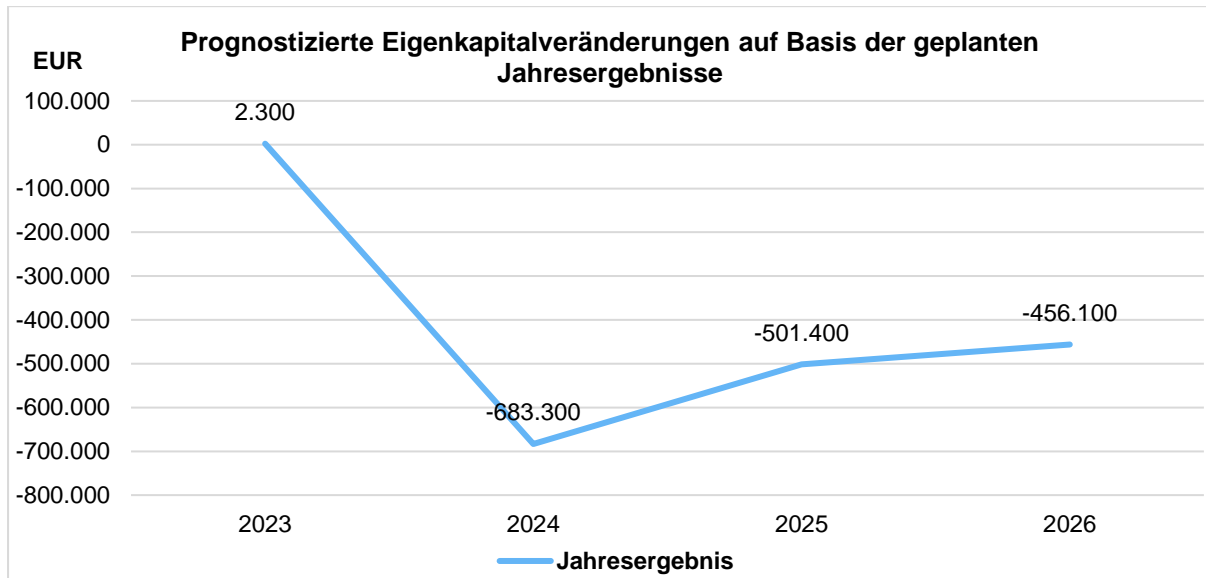
Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.





Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr verändern wird.

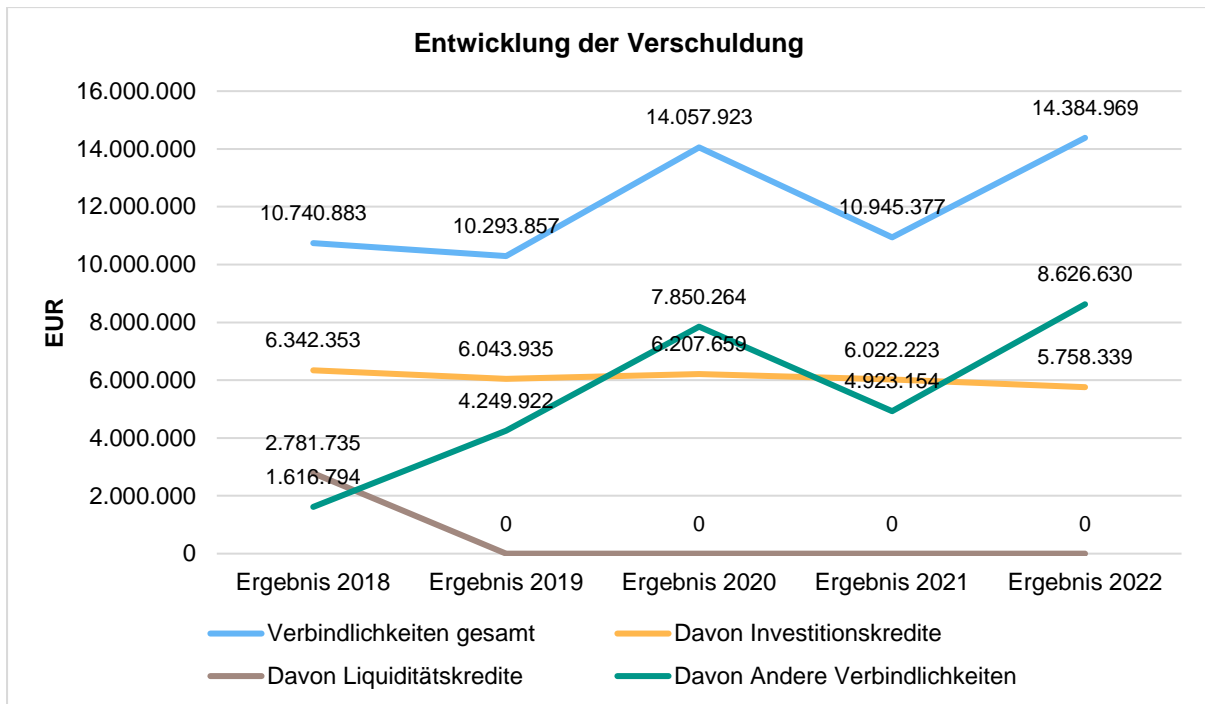


5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

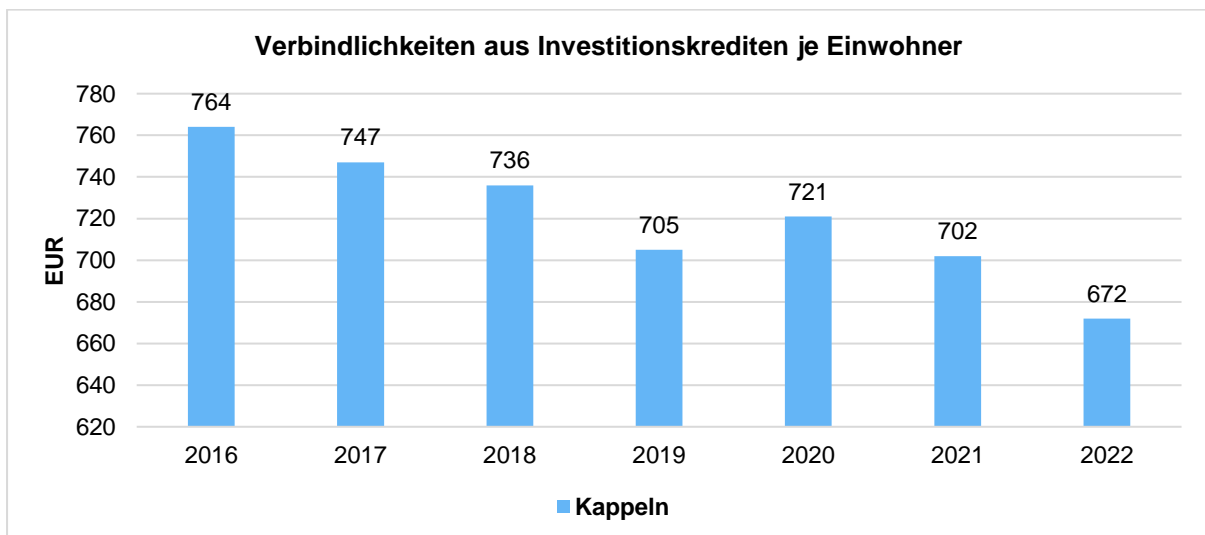
	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
Verbindlichkeiten gesamt	10.741	10.294	14.058	10.945	14.385
Davon Investitionskredite	6.342	6.044	6.208	6.022	5.758
Davon Liquiditätskredite	2.782	0	0	0	0
Davon Andere Verbindlichkeiten	1.617	4.250	7.850	4.923	8.627



Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Investitionskredite bezogen auf einen Einwohner.

Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner





5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	186	169	171	156
Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	184	176	187	189
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	814	812	815	821
jüngere Erwerbsbevölkerung (18-45 Jahre)	2.169	2.149	2.156	2.119
ältere Erwerbsbevölkerung (46-65 Jahre)	2.639	2.602	2.585	2.569
Senioren (über 65 Jahre)	2.627	2.659	2.695	2.719
Einwohner gesamt	8.619	8.567	8.609	8.573

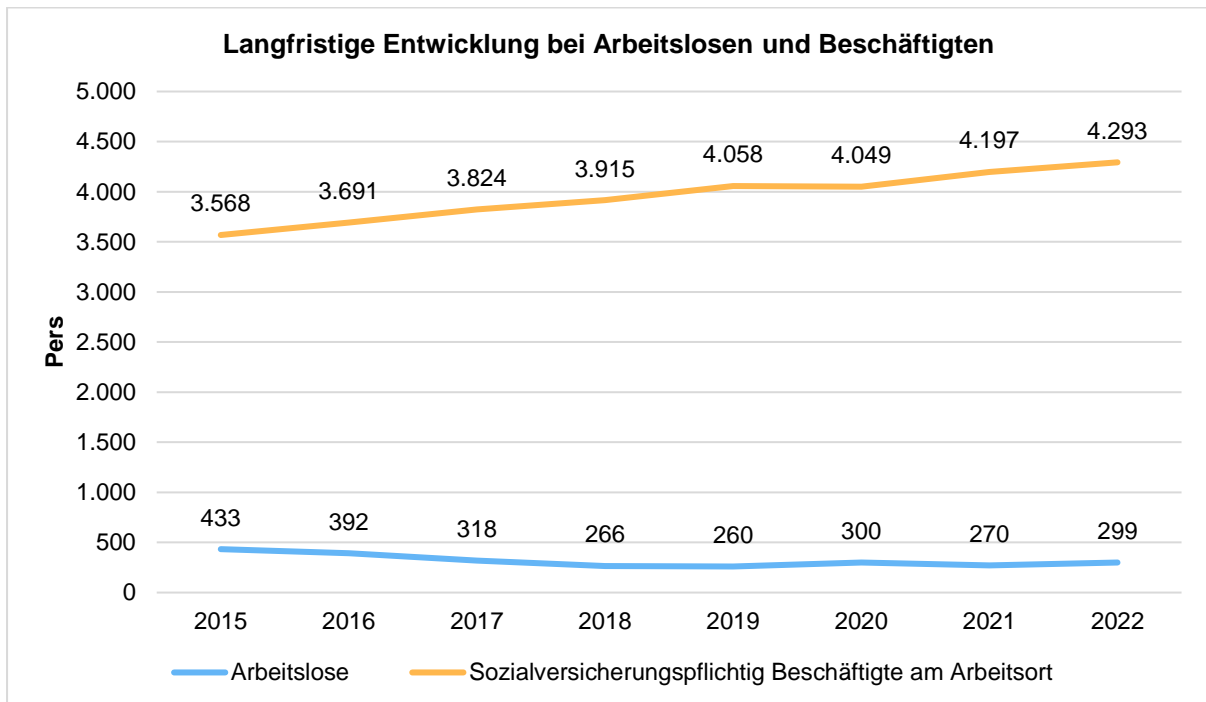


5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbsteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

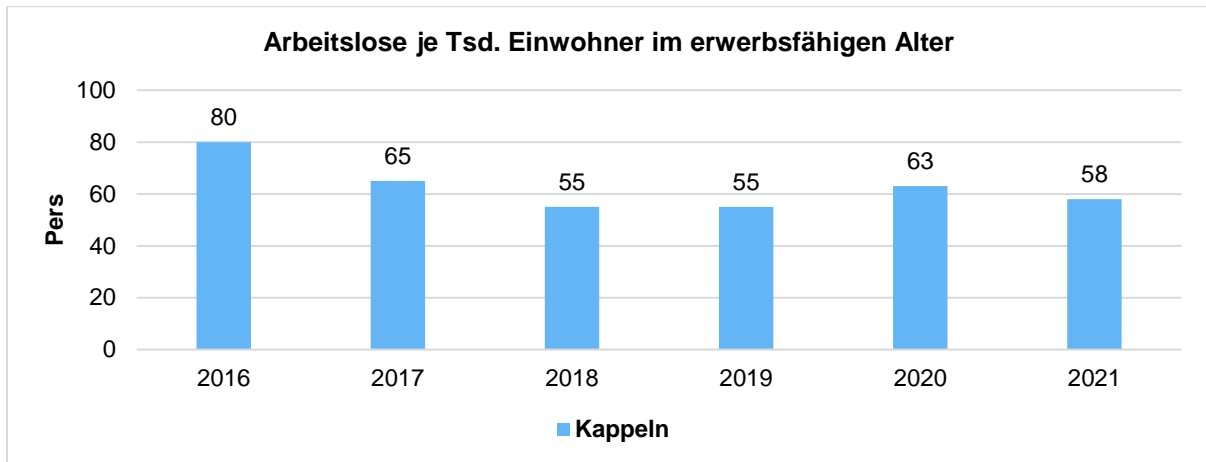
	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
Arbeitslose zum 30.6.	266	260	300	270	299
Arbeitslose unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	23	14	26	16	19
Arbeitslose über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Ältere)	74	65	82	79	85
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	3.915	4.058	4.049	4.197	4.293





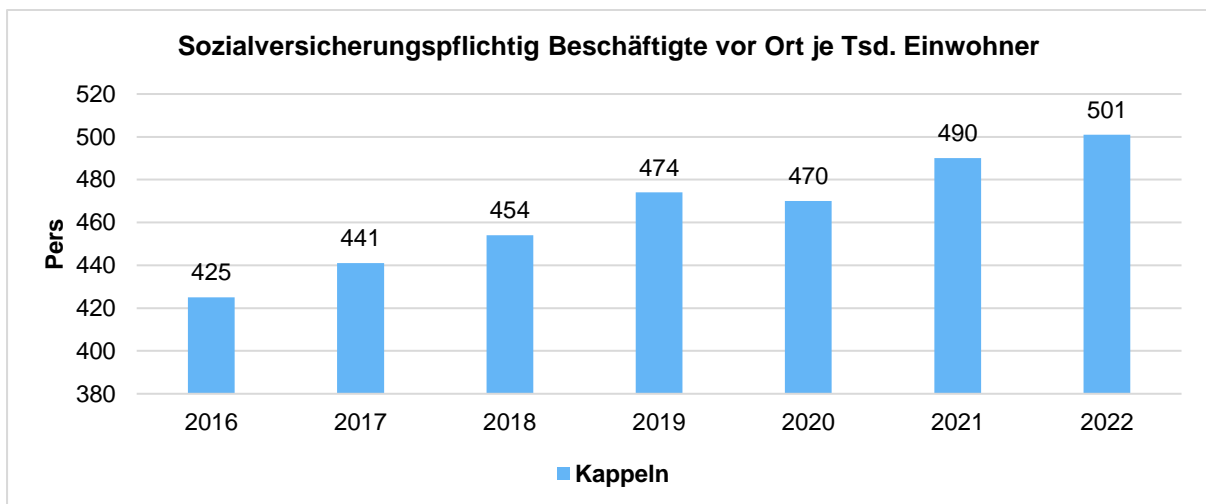
Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler. Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



Kappeln,

(Joachim Stoll)
Bürgermeister